

Nachrichtenblatt

Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl

Pol. Bez. Wr. Neustadt

40. Jahrgang, Ausgabe Winter 2011

Land: Niederösterreich



Bericht des Bürgermeisters
Wichtiges aus der Gemeindestube
Termine
Vereinsleben



Wölly & Steini gestalten die Seite für
Kinder (letzte Umschlagseite)

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Bürgermeisters	Seite 2
Voranschlag 2012	Seite 3
Altpapier Abfuhr	Seite 3
Schirmherrschaft für Sozialfonds	Seite 3
Sprengelfremder Schulbesuch	Seite 3
Stadtweg: Änderung der Straßenbezeichnung	Seite 3
Langjähriger Kommandant der FF Wöllersdorf tritt zurück	Seite 3
Wöllersdorf Kalender der Volksschule	Seite 4
Eröffnung „Sorelle Ramonda Living Home“	Seite 4
Eröffnung „Otto's Blumensalon“	Seite 5
Eröffnung des Kräuter- und Naturgeschäftes	Seite 5
Wöllersdorfer Adventmarkt	Seite 5
Kindergartenleiterin geht in den Ruhestand	Seite 6
Politik trifft Exekutive	Seite 6
Parkplatz im Wöllersdorfer Zentrum	Seite 7
Babenbergerkaserne verkauft	Seite 7
Verkehrsberuhigende Maßnahmen	Seite 7
Ehrungen 2011	Seite 8
Spatenstich für SÜDRAUM Reihenhausanlage	Seite 10
Sirenanlage bei Tatramuseum	Seite 10
Ampelanlage B21, Lärmreduktion B21	Seite 11
Aktivkohleanlage	Seite 12
Gemeindegewinnachtsfeier 2011	Seite 12
Weihnachtsspende	Seite 13
Aus der Gemeindestube	Seite 13
Wirtschaft in Wöllersdorf-Steinabrückl	Seite 13
Dr. Katrin Reitstätter, Physiotherapeutin Elke Kreutzer	Seite 14
Geburten	Seite 15
Kindergarteneinschreibung	Seite 16
Wasserwerte	Seite 16
Baubericht	Seite 16
Humana	Seite 16
Todesfälle	Seite 16
Unsere Gemeinde einst und jetzt	Seite 17
Rückblick Kulturwochen 2011	Seite 18
Heizkostenzuschuss	Seite 20
Reisepass für Kinder	Seite 20
Landeskrankenhaus Wiener Neustadt	Seite 21
Abfallwirtschaft	Seite 22
Wochenend/Feiertagsnotdienste der Ärzte	Seite 23
Anrainerverpflichtung bei Schnee und Glatteis	Seite 24
Müllinfos, Entsorgung der Weihnachtsbäume	Seite 24
Müllabfuhr-Termine 2012	Seite 25
Veranstaltungskalender 1. Halbjahr 2012	Seite 26
Solarwarmwasserbereitung	Seite 27
Gemeindebücherei	Seite 27
Jubiläen	Seite 28
Das Dorf des Welan, Dr. Dorothea Talaa	Seite 30
Gib Acht: Infos des KfV	Seite 32
Kindergärten, Schulen	Seite 33
Aus dem Vereinsleben	Seite 35
Die Seite für Kinder	Seite 48

Fotos: Zur Verfügung gestellt, Titelfoto: Winter in Wöllersdorf, Uschi Friessner



Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger unserer Marktgemeinde!

Langsam neigt sich das Jahr 2011 dem Ende zu und in den manchmal turbulenten Sitzungen des Gemeinderates waren wir oft mit schwierigen Entscheidungen konfrontiert. Letztendlich konnten wir jedoch brauchbare Ergebnisse in Ihrem Sinne erzielen. Es passiert vieles in unserer Markt-

gemeinde, denken Sie z.B. an den Parkplatz in Wöllersdorf oder den Bau der notwendigen Wasseraufbereitungsanlage. Beginnen möchte ich meinen Bericht mit den jüngsten Entwicklungen aus der letzten Gemeinderatssitzung am 13.12.2011: →

Die Gemeindevertretung wünscht allen BürgerInnen ein friedvolles Weihnachtsfest und viel Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr!

Ing. Gustav Glöckler, Bürgermeister
Hannes Ebner, Vizebürgermeister

Geschäftsführende Gemeinderäte:
Christian Grabenwöger, Michael Heim, Hubert Mohl,
Claudia Pusterhofer

Gemeinderäte:
Monika Bauer, Sabine Schreiner, Kurt Schmidt, Herbert Waxhofer,
Thomas Opavsky, Joachim Gölles, Florian Pfaffelmaier,
Marko Rinner, Gabrielle Volk, Bernadette Ebner, Peter Toth,
Wolfgang Fenz, Dkfm. Richard Czujan, Helmut Postl,
Ida Theresia Eder, Heinrich Nowak, Erhard Preinsperger

Impressum

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Gustav Glöckler, 2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 1
Erscheinungsort/Verlagsort: Wöllersdorf-Steinabrückl
Satz, Layout: Werbeagentur Friessner, 2752 Wöllersdorf
Fotos: Alle abgebildeten Fotos wurden von den jeweiligen Besitzern zur Verfügung gestellt
Druck: Brüder Glöckler GmbH, 2752 Wöllersdorf

Voranschlag 2012

Nach eingehender Diskussion und Erörterung des Budgets konnte dieses für 2012 und auch die Planungen für die darauffolgenden drei Jahre einstimmig beschlossen werden. Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von rund € 7,5 Mio. werden im ordentlichen und für zusätzliche Projekte € 2,2 Mio. im außerordentlichen Haushalt veranschlagt. Es ist wieder gelungen, ausgeglichen zu budgetieren und ich freue mich, dass die Gemeinde finanziell wirklich auf gesunden Beinen steht.

Altpapier-Abfuhr

Im Laufe dieses Jahres hat sich herausgestellt, dass durch die Umstellung der Altpapiersammlung auf ein Behältersystem nicht nur der Komfort für Sie als Bürger erheblich verbessert wurde, sondern auch die Sammelmengen gesteigert werden konnten. So wurden in den ersten drei Quartalen des Vorjahres 224 t, 2011 im gleichen Zeitraum bereits 344 t über dieses System abgeführt, wodurch die finanzielle Belastung für den Gemeindehaushalt sogar reduziert werden konnte. An dieser Stelle darf ich mich bei Ihnen herzlich für die Sammeldisziplin bedanken.

Bürgermeister übernimmt Schirmherrschaft für Sozialfonds

Wie bereits in der Septemberausgabe der Gemeindenachrichten berichtet, sind im Rahmen einer

Wohltätigkeitsveranstaltung (Vereinsgasslfest) € 1.243,58 für soziale Zwecke gesammelt worden. Die Gemeinde war gefordert, eine Einrichtung (Sozialfonds) zu schaffen, die derartige Spenden verwaltet und bedürftigen Personen unbürokratisch und diskret zukommen lässt. Da im Gemeinderat keine Einigung über die Besetzung gefunden werden konnte, habe ich vorgeschlagen, die „Nachbarschaftshilfe der Pfarren Wöllersdorf und Steinabrückl“ mit dieser Aufgabe zu betrauen, da sie absolut uneigennützig, und unabhängig handelt und große Vertrauenswürdigkeit und Akzeptanz in der Bevölkerung genießt. Obmann Gernot Reiff hat sich spontan dazu bereit erklärt, diese ehrenvolle und verantwortungsvolle Tätigkeit zu übernehmen. Trotz hitziger Diskussionen im Gemeinderat, konnte jedoch kein entsprechender Beschluss gefasst werden. In meiner Funktion als Bürgermeister habe ich mich daher entschlossen, selbst die Schirmherrschaft für diese Mittel zu übernehmen und die Nachbarschaftshilfe bei diesem Projekt tatkräftig unterstützen, wie zB für die Einnahmen weiterer Spendengelder zu sorgen. So habe ich in einem Weihnachtsbrief bereits die langjährigen Lieferanten und Partner der Gemeinde gebeten, anstelle großzügiger „Wei(h)n(achts)“-Gaben an die Gemeindevertretung, einen Beitrag an diese soziale Einrichtung zu leisten. Wenn auch Sie spenden möchten, steht hierfür folgendes Konto zur Verfügung:

Raiffeisenbank Piestingtal
BLZ: 32642

Kto.Nr.: 30 328 876

Ich bedanke mich schon jetzt für jede Unterstützung und

kann Ihnen versprechen, dass die Gelder ausschließlich bedürftigen Personen unserer Gemeinde zu Gute kommen.

Sprengelfremder Schulbesuch

– nun auch Kostenübernahme!
Unsere Marktgemeinde gehört zum Hauptschulsprengel Markt Piesting. Möchten Sie, dass Ihr Kind eine Sprengelfremde Hauptschule besucht, etwa wegen des Ausbildungsschwerpunktes (Sport, Musik, Sprachen...), so müsste unsere Gemeinde den Erhaltungsbeitrag dieser Schule übernehmen, um dies zu ermöglichen.

Aufgrund bisher geltender Gemeinderatsbeschlüsse konnte das jedoch nie bewilligt werden. Bei öffentlichen Schulen ist es auch nicht möglich, dass die Eltern diesen Beitrag selbst entrichten, was dazu geführt hat, dass Eltern ihren und den Hauptwohnsitz ihres Kindes in einer anderen Gemeinde gemeldet haben. Mit dieser Vorgehensweise wurde Kindern die Möglichkeit der freien Bildungswahl genommen, und dies ist wohl in Zeiten eines Bildungsvolksbegehrens und laufender „Pisa“-Studien nicht erstrebenswert.

Nun ist es mir gelungen, einen Gemeinderatsbeschluss zu erzielen, welcher einen (legalen) sprengelfremden Hauptschulbesuch ermöglicht. Weiters werden jetzt sogar beim Besuch einer Privathauptschule die Beiträge bis zur Höhe der sprengel eigenen Hauptschule von der Gemeinde getragen. Es freut mich, dass auf Grund meiner Initiative unseren Kindern von nun an jeder Bildungsweg offen steht.

Änderung der Straßenbezeichnung

Bei der Zufahrt zum Stadtweg kam es in der Vergangenheit immer wieder zu Missverständnissen (ein Teil führt von der Feuerwerksanstalt beim Gasthaus Löchinger bis zur Autobahn und der andere von Wöllersdorf kommend über den Tennisplatz bis zur Autobahn - eine Verbindung besteht hier nicht). Des Öfteren konnten daher Besucher und Zustelldienste das gewünschte Ziel nicht auffinden. Ab nun soll der Teil des Stadtweges zwischen Steinabrücklerstraße und Autobahntrasse „Innerer Stadtweg“ heißen. Dadurch gibt es eine eindeutige Unterscheidung und Verwechslungen sollten somit ausgeschlossen oder zumindest minimiert werden. Natürlich wird die Umstellung auch hinsichtlich der Navigationsgeräte noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Langjähriger Kommandant der FF-Wöllersdorf tritt zurück

Der langjährige Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Wöllersdorf, EHBI Alfred Mohl, legt aus persönlichen Gründen die Funktion des Kommandanten zurück. Alfred Mohl hat zwei Jahrzehnte hindurch die Feuerwehr geprägt. Neben der Teilnahme an unzähligen Fortbildungskursen und auch Wettbewerben war er ab 1991 stellvertretender Kommandant und ab 2001 Kommandant der FF. Nun hat er den Entschluss gefasst, sich ins Privatleben zurückzuziehen. Er wird eine große Lücke

hinterlassen, die der neue Kommandant erst füllen muss. Zusätzlich zur Tätigkeit in der Ortsfeuerwehr war er in unserem Feuerwehrabschnitt auch 5 Jahre lang zuständiger Unterabschnittskommandant. Aufgrund der vielen Aktivitäten dort wurde ihm der Titel „Ehrenhauptbrandinspektor“ verliehen. Für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement

wird auch die Gemeinde ein großes Dankeschön in Form einer Ehrung aussprechen. Bis zur Neuwahl wird vorerst Friedrich Schönauer, bisher stellvertretender Kommandant, die FF Wöllersdorf leiten. Alfred Mohl wird der Feuerwehr weiterhin die Treue halten und auch in Zukunft bei Einsätzen seine Erfahrung zur Verfügung stellen.



Patin Martha Vartian, Bgm. Ing. Gustav Glöckler und EHBI Alfred Mohl bei der Fahrzeugweihe im August 2010

Wöllersdorf-Kalender der Volksschule ein voller Erfolg!

23 Kinder der Volksschule Wöllersdorf gestalteten in ihrer IBF (Interessen- und Begabungsförderung)-Gruppe Deutsch einen Kalender mit Motiven aus ihrem Heimatort. Am Montag, den 28. November besuchten mich einige der Kinder, um mir persönlich ein Exemplar zu überreichen. Der Wöllersdorf-Kalender im A3-Format findet im Ort reißenden Absatz. Die 2. Auflage befindet sich bereits in Druck und die jungen Künstler sind sehr stolz auf ihr Werk. Ich gratuliere den Schülern zu ihrem Erfolg und wünsche ihnen weiterhin viel Spaß bei ihren nächsten kreativen Arbeiten.



Sorelle Ramonda Living Home - feierliche Eröffnung

Wer in den letzten Monaten bei Sorella Ramonda in Wöllersdorf einkaufen war, der weiß, dass das Geschäft neben der größten Designerboutique der Region leer stand - und zwar ein ganzes Jahr lang. Die hellen Räumlichkeiten waren wie geschaffen für eine neue Geschäftsidee, so ist dort ab sofort das Geschäft Sorelle Ramonda Living Home untergebracht. Wie auch die Besucher bestätigen, passt Stilvolles für Zuhause perfekt zu italienischer und internationaler Designermode. Gesetzt wird auch hier auf Markenware wie Leonard und Alessi und der Schwerpunkt des Angebotes liegt auf Wohnen, Wohndekor und Tischkultur. Rechtzeitig vor Weihnachten wurde nun am 24. November zur offiziellen Eröffnung geladen. Neben Vertretern aus

Politik, Wirtschaft und hoher Geistlichkeit konnten auch viele Stammkunden und Freunde der Familie Ramonda begrüßt werden. „Dieses zusätzliche Geschäft ist eine gute Investition und auch die richtige Zeit, um unseren Traum und unsere Idee zu verwirklichen, unseren Kunden etwas Neues zu bieten,“ so Franco Ramonda. Für die Zukunft ist ein langsames, kontinuierliches Wachstum viel wesentlicher, hat mehr Bestand für die Mitarbeiter und ist im weiteren Sinne auch sehr wichtig für unsere Marktgemeinde. Familie Ramonda legte auch besonderen Wert auf Gottes Segen durch Pfarrer Mag. Wazlaw Radziejewski. Abgerundet wurde die Eröffnung schließlich noch durch italienische Klänge von Giuseppe Matozza.

Franco Ramonda bei der Eröffnungsrede





vlnr: Bgm. Ing. Gustav Glöckler, Otto Denk, Margot Zagler, GR Heinrich Nowak

Eröffnung „Otto's Blumensalon“ in Wöllersdorf

Am Mittwoch, 16. November wurde „Otto's Blumensalon“ feierlich eröffnet. Bisher fand am Standort Hauptplatz 23 nur am Samstag vormittags ein Verkauf statt. Ab jetzt wird das kleine aber feine Blumengeschäft der Gärtnerei Denk in den Wintermonaten Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag jeweils von 08:00 - 12:00 und 15:00 - 18:00 Uhr sowie am Donnerstag und Samstag von 08:00 - 12:00 Uhr und in den Sommermonaten

parallel zum Gärtnereibetrieb in der Feuerwerksanstalt immer Vormittags geöffnet sein. Gemeinsam mit Gemeinderat Heinrich Nowak gratulierte ich zur gelungenen Eröffnung und wünsche Otto Denk als Besitzer sowie Margot Zagler als Verkäuferin viel Erfolg mit dem umfangreichen Angebot. Herr Denk bedankt sich für den neuen Parkplatz in Wöllersdorf, welcher auch seinem Geschäft zu Gute kommen wird.

Wöllersdorfer Adventmarkt

Am Sonntag, dem 27. November fand der alljährliche Adventmarkt der Marktgemeinde in der Schulgasse in Wöllersdorf statt. Die Zahl der mitwirkenden Vereine und Organisationen war heuer besonders groß, sodass die gemeindeeigenen Marktstände nicht ausreichten.

Geboten wurde Vielfältiges - vom traditionellen Weihnachtsgebäck, Schnäpssen und Likören, über Selbstgebasteltem, bis hin zu Schmuck und Malerei. Zu Beginn durften wir uns über sonniges Wetter freuen, aber auch der plötzlich einfallende Nebel tat, nicht zuletzt dank der zahlreichen kulinarischen Köstlichkeiten und wärmenden Punschgetränke, der guten Stimmung keinen Abbruch. Im Stall der Familie Kaindl durften Groß und Klein wie jedes Jahr die lebende Krippe bewundern und den Weihnachtsmärchen und Liedern der Jugendfeuerwehr lauschen. Für vorweihnachtliche Stimmung sorgte eine Bläsergruppe der Marktkapelle Rudolf Graf. Auch das Angebot für unsere jungen Gemeindebürger konnte sich sehen lassen. Es gab „Line



Dance“, die Kinder wurden wieder geschminkt und auch die Weihnachtsbackstube, wo selbstgebackene Kekse verziert werden konnten, durfte nicht fehlen. Wer sich aufwärmen wollte, nutzte das Kaffee des Elternvereines der Volksschule Wöllersdorf im Foyer der Schule und nicht zuletzt bot Frau Dr. Dorothea Talaa im Schloßl wieder die Möglichkeit, die Ausstellung über unsere Keltengräber zu besichtigen und Näheres zu den unzähligen archäologischen Funden zu erfahren. Alles in Allem dürfen wir uns über eine sehr gelungene und sehr gut besuchte Veranstaltung freuen und bedanken uns auch auf diesem Wege bei allen Vereinen, Institutionen und Privatpersonen, welche mit ihrer Teilnahme und ihrem Engagement erst zum Gelingen des Adventmarktes beigetragen haben.

Eröffnung des Kräuter- und Naturgeschäftes in der Villenkolonie

Die beiden Kräuterpädagogen Anton und Gabriela Baderer eröffneten Anfang November ihr eigenes Kräuter- und Naturgeschäft in der Villenkolonie. Sie machten ihre Leidenschaft zum Beruf und produzieren und vertreiben nun mit Stolz ihre selbstgemachten Produkte u.a. Säfte, Schnäpse und Seifen aus rein natürlichen Mitteln. In der Kräutervilla werden auch Produkte von anderen Produzenten vertrieben.

Die Gründungsmitglieder des Vereines Kräuterkreis, Anton und Gabriela Baderer, welcher mittlerweile rund 30 Mitglieder umfasst, veranstalten auch Seminare und Workshops, in welchen sie ihr Wissen weitergeben.

Im Frühjahr geht es dann auch wieder weiter mit dem Kräutermarkt des Vereines, welcher einmal im Monat am Parkplatz von Sorelle Ramonda stattfindet.



Im Bild v.l.n.r. Bgm. Gustav Glöckler, KammerRat Reinhold Zagler, Sabine Fasching, Elfriede und Johann Pfeffer und die Kräuterpädagogen Gabriela und Anton Baderer

Kindergartenleiterin geht in den Ruhestand

Am Dienstag, 08.11.2011 fand das traditionelle Laternenfest des Kindergartens Hauptstraße zu Ehren des Hl. Martin im Pfarrhaus Steinabrückl statt. Der Elternbeirat unter Obfrau Barbara Haas nahm dies zum Anlass, um die Kindergartenpädagogin Ursula Greiner-Hubalek feierlich in den wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden.

Für über 10 Jahre war sie mit der Leitung des Kindergartens betraut. Ich bedanke mich für das pädagogische Engagement wodurch sie einen wesentlichen Beitrag zur „Grundausbildung“ unserer jüngsten Gemeindebürger geleistet hat und wünsche Frau Greiner-Hubalek alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt.



v.l.n.r. Bgm. Ing. Gustav Glöckler, Ursula Greiner-Hubalek (Kindergartenpädagogin), Barbara Haas (Obfrau des Elternbeirates), Sabine Rodler (Kindergartenpädagogin)

Politik trifft Exekutive

Auf meine Einladung hin trafen sich die Jungbürgermeister Roland Braimeier (Markt Piesting) und Michael Zehetner (Marktgemeinde Waldegg), mit dem Kommandant der Polizeiinspektion Wöllersdorf, Kontr.Insp. Hubert Dissauer, zu einem „Arbeitsfrühstück“ im Wöllersdorfer Schlössl. Thema dieses Treffens war die Sicherheit der Bevölkerung in unseren Gemeinden und welchen Beitrag die öffentliche Hand dazu leisten kann. Vor allem die jeden Herbst wieder zunehmenden „Dämmerungseinbrüche“ bereiten der Polizei wie auch den Gemeinden viele Sorgen. „Es ist 100 %ig anzunehmen, dass

diese wiederkehrend von Jahr zu Jahr stattfinden. Gerade in Nähe der Autobahn besteht erhöhte Gefahr“, so Kommandant Dissauer. Wir Gemeindevertreter sind uns einig, dass sich die Bevölkerung durch vermehrte Aufmerksamkeit und Beobachtungen der Nachbarschaft am besten schützen kann.

Entsprechende Informationen durch den kriminalpolizeilichen Beratungsdienst wurden bereits über die jeweiligen

Internetseiten der Gemeinden zur Verfügung gestellt. Zusätzlich zur erhöhten Achtsamkeit der Bewohner ist immer eine Streife im gesamten Überwachungsgebiet unterwegs. Die Polizeiinspektion Wöllersdorf hat jedoch ein riesiges Gebiet mit rund 10.000 Einwohnern zu betreuen, für welches insgesamt nur 12 Beamte zur Verfügung stehen. Ein Tipp an die Bevölkerung ist, bei Wahrnehmungen die Notrufnummer 133 oder mit dem Handy 112 zu wählen und die Vorkommnisse zu melden. Hier kommt man prompt zur nächst gelegenen Einsatzzentrale. Es wird dann umgehend durch die örtliche Dienststelle reagiert. Selbst wenn man sich nicht ganz sicher ist, sollte dies gemacht werden - nach dem Motto: Besser einmal zu oft angerufen als ein gelungener Einbruch. Eine weitere Möglichkeit ist die Beratung durch die Kriminalprävention, die man unter 059-133-30-3750 oder über das Internet www.bmi.gv.at/praevention/ erreichen kann. Diese Beratungen sind kostenlos und können ebenfalls zur Sicherheit gegen Einbrüche beitragen. Zusätzlich wird

die Exekutive laufende Informationen über die Gemeinden auf deren jeweiligen Internetseiten wie auch über die Gemeindenachrichten der Bevölkerung zur Verfügung stellen.

Ein weiterer Themenschwerpunkt dieses Treffens war die Suchtgiftproblematik und hier vor allem die Aufklärung und Prävention bei den Jugendlichen. Hier stellt das Wohnen in ländlichen Gegenden schon lange keinen Schutz mehr dar. Die Versorgung mit entsprechenden Stoffen ist auch abseits der großen Städte - leider - bereits gegeben. Eltern, die Verdacht bei ihren Kindern haben, sollen umgehend Hilfe durch die Polizei in Anspruch nehmen, um rechtzeitig Maßnahmen ergreifen zu können. Zuwarten führt hier nur zu noch mehr Problemen. Insgesamt sind wir übereingekommen, dass zwischen den Gemeinden und der Polizei eine intensivere Zusammenarbeit wünschenswert ist. Hier hat gleich Bgm. Roland Braimeier die Einladung zum nächsten Treffen ausgesprochen, bei dem dann hoffentlich bereits der eine oder andere Erfolg verzeichnet werden kann.



v.l.n.r. Bgm. Ing. Gustav Glöckler, Kommandant der Polizeiinspektion Wöllersdorf, Kontr.Insp. Hubert Dissauer, Bgm. Michael Zehetner, und Bgm. Roland Braimeier



Bgm. Ing. Gustav Glöckler und gf GR Christian Grabenwöger

Parkplatz im Wöllersdorfer Zentrum

Nach heftigen politischen Diskussionen konnte nun doch das Parkplatzproblem im Zentrum von Wöllersdorf gelöst werden. Der Platz hinter dem ehemaligen Schwarz-Gasthaus gegenüber dem Gemeindeamt dient seit Mitte Oktober der Entspannung der Verkehrssituation rund um Post- und Gemeindeamt, Zahnarzt, Fleischhauer, Volksschule und Schülerhort. Mein Anliegen, den hinteren baufälligen und nicht genutzten Teil des Gebäudes an der Hauptstraße, in dem auch die Raiffeisenkasse untergebracht ist, zu entfernen und den Platz zu nutzen, konnte nun doch verwirklicht

werden. Nach dem Abriss der alten, teils baufälligen Gebäude wurde das frei gewordene Grundstück eingeebnet und kann von nun an als Parkplatz genutzt werden. Vor allem in den Morgenstunden bei Schulbeginn können ab sofort Eltern ihre Kinder sicher zur Schule bringen, ohne dass es in der Schulgasse den täglichen Verkehrskollaps gibt. In diesem Zusammenhang appelliere ich nochmals an alle Eltern, diese Möglichkeit auch zu nützen. Gemeinsam mit geschäftsführendem Gemeinderat Grabenwöger habe ich die Eröffnung vorgenommen und bin stolz auf diese Lösung.

Verkehrsberuhigende Maßnahmen

Auslöser für die verkehrsberuhigenden Maßnahmen sind die Sorgen der Mütter über die viel zu schnell fahrenden Kraftfahrzeuge in den Siedlungen „Zur kleinen Steiermark“, „Neuanlage“ und „Stadtwegsiedlung“, aber auch im übrigen Ortsgebiet. Eine erste Maßnahme war schon vor Jahren die Reduktion der erlaubten Höchstgeschwindigkeit auf 40 km/h auf allen Gemeindestraßen (ausgenommen L4070, B21 und B21a). Aufgrund der Empfehlungen für Tempo-30-Zonen, wonach Vorrangregeln generell entfallen können und sollen, ist auch bei unserer Tempo-40-Zone derselbe Rückschluss möglich. Um die Autofahrer auf die geänderte Situation hinzuweisen, wurden bereits gelbe Hinweisschilder mit einem Gefahrenzeichen und dem Text „Rechtsvorrang“ bzw. „Vorrangregeln beachten“ installiert. Es ist geplant, das gesamte Ortsgebiet speziell in Wohngebieten zu überarbeiten und die Verkehrszeichen entsprechend anzupassen bzw. zu reduzieren. Für die Leopold Lehnerstraße würde dies bedeuten, dass Kraftfahrzeuge aufgrund der Tatsache, dass sie

keinen automatischen Vorrang mehr haben, wesentlich langsamer unterwegs sein müssen.

Die Mischung von Vorrangregelungen und Rechtsregeln wie sie derzeit Bestand hat, trägt grundsätzlich nicht zur Verkehrssicherheit bei und führt zur Verwirrung der Fahrzeuglenker. Die eindeutige und nicht wechselnde Regelung des Verkehrsflusses führt im Gegenzug zu mehr Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer, da sich die Lenker mit erhöhter Aufmerksamkeit Kreuzungspunkten nähern.



Babenberger Kaserne verkauft

Nach einem ersten erfolglosen Angebot der Gemeinde wurde der Verkauf der Kaserne neuerlich ausgeschrieben. Auch das 2. Angebot der Gemeinde, welches 2 Vertragsänderungen zum Inhalt hatte (Übernahme des Bodenrisikos und Begrenzung der Wertsteigerungsabgeltung), wurde von der SIVBEG verworfen. Als Bürgermeister war ich von Beginn an

strikt gegen den Ankauf des Kasernenareals (siehe meine Erläuterungen zu diesem Thema in der Septemberausgabe der Gemeindenachrichten). Glücklicherweise erhielt sodann die Baufirma Kohlbacher aus der Steiermark den Zuschlag. Sie hat alle Bedingungen widerspruchlos angenommen und auch den Angebotspreis der Gemeinde

freiwillig fast verdreifacht. Der renommierte Familienbetrieb hat die notwendige Finanzkraft und die entsprechende Erfahrung, derartige Projekte zu verwirklichen. Die Geschäftsführung der Firma Kohlbacher hat umgehend mit uns Kontakt aufgenommen. Gemeinsam mit gf. GR Christian Grabenwöger haben wir ein Erstgespräch geführt und sehen durchaus

positiv in die Zukunft der alten Kaserne. Die Käufer haben zugesichert, die Gemeinde bei der Projektierung partnerschaftlich einbinden zu wollen. Hierbei werden sich bestimmt einige Synergien zwischen Gemeinde und der Firma Kohlbacher ergeben, bin ich mit Christian Grabenwöger einer Meinung.



Verleihung des „Goldenen Ehrenzeichens“ der Marktgemeinde sowie Anerkennung schulischer und beruflicher Leistungen

Am Mittwoch, 30. Nov. 2011 fand im Barockschlössl Wöllersdorf in feierlichem Rahmen die Ehrung verdienter Einwohner statt.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 6. September 2011 einstimmig beschlossen, **das goldene Ehrenzeichen** der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl an folgende Personen zu verleihen:

Otto Denk

Hat 1959 die in der FWA bestehende Gärtnerei (einer der ältesten Gewerbebetriebe in der Gemeinde) übernommen. Herr Denk bildete seither über 10 Lehrlinge aus und beschäftigt ständig 2 Floristinnen.

Maria und Ernst Kaindl

Waren von 1974 – 1978 Pächter des Kirchenwirtes in Steinabrückl, wo damals viele Feste, Hochzeiten und alle Bälle des Ortsteiles Steinabrückl veranstaltet wurden. Durch Ihr Engagement sind sie bis heute noch vielen Bürgern in Erinnerung.

Ludmilla Kraus

War über viele Jahre in der Pfarre Steinabrückl, im Pfarrgemeinderat, der Caritas und sozialen Diensten (wie Krankenbesuchen) sehr engagiert. Sie leitete auch den Kirchenchor und absolvierte viele Auftritte in der Theatergruppe.

Erich Lamprecht

War in der Gemeindepolitik bis zur Gemeindegemeinschaft viele Jahre als Gemeinderat in Steinabrückl tätig und auch immer rasch und engagiert zur Stelle, wenn in der Gemeinde Not am Mann war.

Helmut Meitz

Hat für die Marktgemeinde zahlreiche geschichtliche Dokumentationen aufbereitet und Ausstellungen wie zB: 100 Jahre Dr. Jakob Rosenfeld, 100 Jahre VS Wöllersdorf oder 200 Jahre Josef Staudigl organisiert.

Berthilde und Rudolf Pfaffelmaier	Familie Pfaffelmaier übernahm 1966 den örtlichen Familienbetrieb und eröffnete diesen 1969 nach komplettem Umbau. In den knapp 40 Betriebsjahren wurden rund 50 Lehrlinge ausgebildet und zu Spitzenzeiten zwischen 8 und 12 Mitarbeiter beschäftigt.
Ida und Stefan Räuscher	Übernahmen 1959 den seit 1906 im Familienbesitz befindlichen Betrieb. Bis 1979 wurde eine eigene Fleischerei betrieben und 1974 erfolgte ein großer Umbau. Die Übergabe an den Sohn erfolgte 1998.
Franz Scheibenreif	Trotz Landwirtschafts- und Weinbaubetrieb mit Buschenschank vielseitig in der Gemeinde engagiert. War als Pfarrgemeinderat in den 1970er Jahren maßgeblich an der Kirchenrenovierung und dem Neubau des Pfarrhofes in Steinabrückl beteiligt. Neben seiner langjährigen Tätigkeit als Gemeinderat in Steinabrückl war er jahrzehntelang Mitglied bei der Feuerwehr, sowie im Ortsbauernrat und im Jagdausschuss.
Johann Scheibenreif	Herr Scheibenreif war 12 Jahre als Gemeinderat tätig und annähernd ein Vierteljahrhundert Mitglied im Verschönerungsverein.
Ing. Alfred Schubert	War von 1995 bis 2005 Gemeinderat und ist seit 1998 als Obmann des Verschönerungsvereines Steinabrückl-Heideansiedlung tätig. Er ist stets sehr bemüht und Dienste der Gemeinde engagiert.
Herbert Waginger	War maßgeblich an der Etablierung des Gemeinde-Außendienstes beteiligt und auch zwei Jahre unentgeltlich dafür tätig. Neben seiner langjährigen Tätigkeit als Gemeinderat war er auch jahrzehntelang nicht nur durch seine Kassiertätigkeit ein sehr engagiertes Mitglied des ATSV.
sowie postum:	
Erich Josef	Firma Josef wurde von Herrn Josef bereits zu Kriegsende noch in der Besatzungszeit gegründet. Zeit seines Lebens wurden ununterbrochen Lehrlinge ausgebildet und in den Betrieb auch nach Abschluss übernommen. Derzeit sind bei der Firma Josef sechs Mitarbeiter beschäftigt.
Johann Orlik	Firma Orlik wurde 1960 von Herrn Johann Orlik als Schlossereibetrieb in Wien gegründet. In den 1970er Jahren wurden die beiden Wiener Standorte nach Wöllersdorf in ein eigenes Betriebsgebäude verlegt und zu dieser Zeit auch Lehrlinge ausgebildet. Aktuell beschäftigt die Firma Orlik acht Mitarbeiter.
Oskar Pitsch	Begann nach Kriegsende mit der Reparatur von Tattras und es entstand dadurch über die Jahre eine richtige Sammlung, aus welcher 1988 nicht zuletzt auf seine Initiative das Tatra Museum Steinabrückl eröffnet wurde (damals das erste außerhalb der Tschechoslowakei).

In der Gemeinderatssitzung am 31. Mai 2011 wurde ebenfalls einstimmig beschlossen, in Anerkennung eines Schul-, Lehr-, und Studiumsabschlusses sowie des Abschlusses einer beruflichen Weiterbildungsmaßnahme mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ einen „**Goldenen Philharmoniker**“ zu überreichen. Dies erfolgte für 2011 an:

Barbara Elisabeth Bock (Reifeprüfung Wirtschaftskundliches Realgymnasium WN)
Markus Gamerith (Reifeprüfung Klemens Maria Hofbauer Gymnasium Katzeld.)
Stefan Kaindl (Lehrabschlussprüfung zum Landmaschinentechniker)
Markus Kern (Fachschule für Elektrotechnik)
Manuel Löw-Beer (Ausbildung zum akademischen Betriebsorganisator)
Martina Schultschik (Ausbildung zur zahnärztlichen Assistentin)

Für einen Abschluss mit „Gutem Erfolg“ wurde ein „**Goldbarren**“ überreicht an:

Christian Panzenböck (Abschlussprüfung zum Werkmeister für Elektrotechnik)

„Als Bürgermeister bin ich stolz, in meiner Heimatgemeinde so viele engagierte GemeindebürgerInnen mit diesen Auszeichnungen ehren zu dürfen und freue mich auch besonders über so viel Fleiß und Ehrgeiz unserer Jugend. Dies lässt mich sehr zuversichtlich in die Zukunft blicken!“

Spatenstich für Reihenhäuseranlage in Wöllersdorf/Fasangasse

Am 23.11.2011 erfolgte der Spatenstich für die acht vom Land Niederösterreich geförderten Reihenhäuser der gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft „SÜDRAUM“, welche in der Fasangasse errichtet werden. Die Objekte, welche man nach 10 Jahren ins Eigentum übernehmen kann, befinden sich in verkehrsgünstiger und dennoch sehr ruhiger Lage, und werden schlüsselfertig

übergeben. Sie sind ausgestattet mit Laminatböden in den Wohnräumen und Fliesen in den Nassbereichen. Eine zentrale Biomasseheizanlage sorgt für die Beheizung. Als weitere Energiesparmaßnahme kommt eine kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung zum Einsatz. Interessenten werden gebeten, aufgrund der großen Nachfrage, die MG Wöllersdorf-Steinabrückl zu kontaktieren.



Im Bild vlnr: Martin Pertl, Fa. Handler; Bgm. Ing. Gustav Glöckler; Sigrid Trenkmann, SÜDRAUM; Dir. KR Peter Schlappal, Geschäftsführer SÜDRAUM; Lucia Mitterhöfer, Gemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl; Ing. Jörg Hoffmann, SÜDRAUM; Ing. Karl Zumpf, Büro Marosevic



Inbetriebnahme der neuen Sirene

Zusätzliche Sirenenanlage Tatramuseum

Für die Sicherheit und die Alarmierung der Einsatzkräfte in der Neuanlage wurde ein neuer Sirenenstandort gesucht. Fr. Maier-Erlacher, die Grundbesitzerin des Tatramuseums, hat sich bereit erklärt, den erforderlichen Mast auf ihrem Grundstück errichten zu lassen. Hinter dem Museum steht nun der neue Mast mit den Lautsprechern der neuen elektronisch betriebenen Sirene. Dadurch ist gewährleistet, dass auch die FF-Mitglieder, welche in der Neuanlage wohnen, im Alarmierungsfall einberufen werden können. Weiters dienen die Sirenen auch dem

Zivilschutz, das heißt, dass bei einer Gefährdung der Umwelt durch z. B. einen Strahlenunfall (Kernkraftwerk) oder bei Hochwasser die Bevölkerung vorgewarnt werden kann. Die betreffenden Nachrichten werden ggf. über Radio und Fernsehen verbreitet. Ich wünsche uns, dass wir die neue Sirene möglichst nur am Samstag mittags beim Probealarm zu hören bekommen.



Ampelanlage B 21

Am 15.12.2011 wurde die neu errichtete Ampelanlage auf der Kreuzung mit der Fischabergstraße technisch abgenommen. Hiermit ist nun endlich die Gefahr beim Einbiegen in die B 21 gebannt. Es waren einige Begehungen und Maßnahmen notwendig, bis die Genehmigung zum Umbau der ursprünglich für Fußgänger errichteten Bedarfsampel auf eine Voll-Licht-Signal-Anlage vorgelegen ist. Neben den erforderlichen Erweiterungen der Fahrbahnen mussten neue Ampelmasten gesetzt werden und auch die den Verkehr leitenden Inseln wurden neu gestaltet. Die Ausführung erfolgte durch die Straßenmeisterei Gutenstein. Bedingt durch die Leitung des Verkehrs ist es aber nicht mehr möglich, von Piesting kommend zum Bahnhof links abzubiegen, da hier für die Fahrzeuge der notwendige Straßenraum nicht mehr gegeben ist. Die Baukosten in der Höhe von rund € 150.000,- werden zwischen der Gemeinde und dem Land NÖ (Übernahme von 50 %) geteilt. Eine weitere große Gefahrenquelle ist somit endlich beseitigt.

Lärmreduktion und Erhöhung der Sicherheit B 21

Im Zusammenhang mit den Begehungen für die Ampelanlage an der Kreuzung Fischabergstraße / B21 wurden auch die Sichträume entlang der B 21 bis hin zur Westeinfahrt nach Wöllersdorf (Piestingerstraße) überprüft. Auch für die Reduktion der Lärmbelastung der Anrainer der B 21 habe ich mich eingesetzt, da bislang mit 100 km/h auf dieser Strecke in Fahrtrichtung

Piesting gefahren werden durfte. Der Amtssachverständige für Verkehrswesen ist zu dem Schluss gekommen, dass die bis jetzt einseitig verordnete Geschwindigkeitsreduktion nicht die nötige Sicherheit bietet. Stattdessen wird in den nächsten Wochen für den gesamten Bereich von der Ampel Fischabergstraße bis zur Einfahrt Piesterstraße generell Tempo 80 (neue

Vorschrift) eingeführt werden – und zwar in beide Fahrtrichtungen. Neben dem Sicherheitsgewinn bei den Kreuzungen wird sich diese Maßnahme auch auf die Lärmbelastung der Bevölkerung positiv auswirken. Hier hoffe ich auf Ihr Verständnis und, dass sich die Verkehrsteilnehmer endlich an die erlaubte Höchstgeschwindigkeit halten.



Bgm. Ing. Gustav Glöckler und gf GR Christian Grabenwöger bei der Inbetriebnahme der Ampelanlage



Bauphasen der Aktivkohlefilteranlage



Aktivkohlefilteranlage - Wasserversorgung

Atrazin, ein Schädlingsbekämpfungsmittel, das seit Mitte der 90er Jahre bereits verboten ist, hat unsere Wasserversorgung still gelegt. Dank laufender Messungen konnten wir die Zunahme der Belastung kurzfristig feststellen und sofort reagieren. Die MA 31, Wiener Wasserwerke, und die EVN haben die Versorgung unserer Gemeinde vorübergehend sichergestellt - ich habe darüber ausführlich berichtet. Die Frage, die zu beantworten war, lautete: Fremdwasserzukauf zu entsprechend hohen Kosten mit der damit verbundenen Abhängigkeit oder weiterhin Eigenversorgung nach Einbau einer geeigneten Filteranlage. Der Gemeinderat hat sich nach ausführlichen Diskussionen einstimmig für die Eigenwasserversorgung und die Reinigung des Wassers mittels Aktivkohlefilteranlage

entschlossen, wodurch der Wasserpreis in zumutbaren Grenzen gehalten werden konnte. Die erforderlichen Maßnahmen für die Errichtung der Filteranlagen schreiten mit Riesenschritten voran. Die Bodenkörper sind versetzt, die Wände des Filterhauses stehen ebenfalls schon. Der nächste Schritt ist die Montage der speziell angefertigten Filtertürme, welche spätestens im Februar geliefert und eingebaut werden. Nach dem Aufsetzen des Daches können die Filter befüllt werden und der Probelauf beginnen. Ist die Wirkung der Filter durch eine Messreihe nachgewiesen, kann unser Wasser wieder in das Leitungsnetz eingespeist werden. Dies bringt unserer Gemeinde eine immense Ersparnis gegenüber dem zwischenzeitlichen Wasserzukauf.

Traditionelle Gemeindeweihnachtsfeier heuer in Steinabrückl

Am Sonntag, 18. Dezember beging unsere Marktgemeinde ihre Weihnachtsfeier im Kulturheim in Steinabrückl. Mit viel Engagement und Zeitaufwand gestalteten die Kinder der Kindergärten Wassergasse und Hauptstraße sowie die Steinabrückler Volksschüler ein stimmungsvolles Programm. Die Tischdekoration wurde wieder von den Kindern der ASO gebastelt.

Als Bürgermeister war es mir wichtig, neben der obligatorischen Weihnachtsansprache auch persönlich mit

unseren Jungbürgern ein Lied einzustudieren. Unterstützt wurde ich dabei vom unlängst gegründeten Männerchor „Almawind“, mit welchem wir gemeinsam „Leise rieselt der Schnee“ vortragen durften.

Die Kinder und alle mitwirkenden Personen freuten sich sehr über die zahlreichen Besucher und ich bedanke mich im Namen der Marktgemeinde nochmals herzlich bei allen, welche zum großartigen Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.



„Volles Haus“ bei der Weihnachtsfeier im Kulturheim Steinabrückl



Die Weihnachtsspende der Gemeinde bleibt im Ort



Im Namen der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl habe ich mich heuer wieder entschlossen - anstelle der obligatorischen Weihnachtsgaben an Firmen und Ämter - einen entsprechenden Betrag einem wohltätigen Zweck zuzuführen. Aufmerksam wurde ich durch die Nachbarschaftshilfe auf eine Familie aus Wöllersdorf, welche aufgrund des tödlichen Unfalles des Familienvaters in einen erheblichen finanziellen Engpass geschlittert ist. Mit zwei schulpflichtigen Kindern ist die Mutter auch einem enormen psychischen Druck ausgesetzt. Mit einer Spende in der Höhe von € 850,- und der Unterstützung durch die Nachbarschaftshilfe helfen wir dieser Familie, das Eigenheim zu halten und positiv in die Zukunft blicken zu können.

Nach diesem Überblick über die Ereignisse der letzten Tage und Monate, möchte ich mich nun noch bei allen, die unser Gemeindeleben mit ihrem Einsatz bereichern, verschönern und verbessern, bedanken, verbunden mit der Hoffnung, dass Sie, liebe WöllersdorferInnen und SteinabrücklerInnen, die getroffenen Maßnahmen schätzen. Die Mitglieder des Gemeinderates machen sich ihre Aufgabe nicht leicht und sind stets bemüht, die beste Lösung zu finden, wenngleich dies aufgrund der politischen Situation nicht immer einfach ist.

Ich wünsche allen Bewohnern frohe und zugleich besinnliche Weihnachten, schöne Tage im Kreise der Familien, Erholung und Gesundheit, verbunden mit einem „Guten Rutsch“ ins neue Jahr!

Ihr Bürgermeister
Ing. Gustav Glöckler

Wirtschaft in Wöllersdorf-Steinabrückl

Auch in dieser Ausgabe unseres Nachrichtenblattes stellen wir Ihnen einige heimische Unternehmen vor:



Im Jahr 2003 gründete Oliver Hörschläger ein Elektroinstallationsunternehmen, welches als Einzelunternehmen fungierte.

Der damalige Unternehmensstandort war Steinabrückl, wobei sich das Büro in der Wohnung befand und das Lager in einem Schuppen beim Ungerhof. Bis zum Jahr 2006 erreichte das Unternehmen eine Mitarbeitergröße von acht Leuten und wurde dann umgegründet in die Hörschläger Elektrotechnik GmbH. Ein Jahr später wurde der jetzige Firmensitz in Wöllersdorf in der Kaplanstraße 1 angekauft und vom Schuppen in das neue Firmengebäude übersiedelt. Zur Zeit betreuen Sie im Unternehmen 11 Monteure, 4 Fachhelfer, 5 Lehrlinge, 1 Techniker zur Unterstützung der Geschäftsführung, eine Assistentin der Geschäftsleitung sowie der Inhaber und Geschäftsführer Oliver Hörschläger.

Unser Aufgabenbereich umfasst die Elektroinstallation von Einfamilienhäusern, Reihenhäusern und Wohnbauten sowie Störungssuchen und Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten bei bestehenden Gebäuden.



Sorelle Ramonda wurde 1930 gegründet und mittlerweile sind mehrere Generationen der Familie im Unternehmen tätig. In Italien betreibt die Familie Ramonda über 40 Geschäfte – die größte Niederlassung davon ist in Vicenza. Alle nach dem Shop in Shop Konzept, d.h. mehrere abgetrennte Designerboutiquen unter einem Dach mit einem gemeinsamen Kassensbereich.

Der heutige Standort in Wöllersdorf wurde im August 2003 eröffnet, eine Woche später folgte die Eröffnung der Filiale Sattledt. 2008 bot sich die Gelegenheit, unser Konzept auch in Graz vorzustellen. Zum Erfolgsrezept von Sorelle Ramonda gehört natürlich ein großes Sortiment und der Leitsatz ALLES FÜR DIE FAMILIE. Damen, Herren und Kindermode der bekanntesten Marken von Sportbekleidung, Unterwäsche, elegante Kleidung, in allen Größen, auch in großen Größen und Zwischengrößen, sowie Schuhe, Taschen, Koffer und Lederwaren – für Alle ist etwas dabei.

Vor kurzem wurde das Angebot bei Sorelle Ramonda erweitert und man präsentiert auf einer hellen schönen Verkaufsfläche ein richtiges Wohlfühlprogramm – erlesene Dekoration, feine Tischkultur, Düfte, Kerzen und exquisite Küchenausstattung. Ein Besuch bei Sorelle Ramonda lohnt sich.



Das Wöllersdorfer Bauunternehmen spezialisiert sich auf die Errichtung von privaten Wohnbauten

„Individuell geplant – massiv gebaut im Raum Wien und südlich von Wien“, dieses Motto begleitet Trenker Massiv-

bau seit Jahrzehnten zum Erfolg. Ein bestens zusammengespieltes Team kann auf ein profundes Erfahrungspotenzial zurückgreifen, permanente Aus- und Weiterbildung ist für Trenker's Team keine Herausforderung sondern Pflicht. Ständige Weiterentwicklungen bei den Baumaterialien, die Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Themen wie thermische Sanierung, Energieeffizienz etc. sind speziell im Bereich des privaten Wohnbaus eine Aufgabe für Profis. Trenker's massive Häuser in Ziegelbauweise sind jeweils Einzelwerke, kein fertiggestelltes Haus ist wie das andere, alle Kundenwünsche werden schon in den ersten Planungsphasen professionell umgesetzt. Lassen Sie sich von den Fotos einiger Referenzbauten inspirieren: www.trenker.at



DR. KATRIN REITSTÄTTER
ARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

Liebe Patientinnen und Patienten!

Mit dem Glockenschlag zum Jahreswechsel 2010/11 begann der Countdown. Nur mehr wenige Stunden bis zur Eröffnung meiner eigenen Ordination. Würde alles funktionieren? Würden mir die Patienten die Treue halten? Würden die organisatorischen Dinge reibungslos ablaufen? Und die allerwichtigste Frage: Würde die EDV, die wir völlig neu eingerichtet hatten, bis dahin laufen? Besonders, da die Ordination in Steinabrückl nun direkt mit der in Wöllersdorf vernetzt sein sollte.

Den Jahreswechsel hätten mein Mann und ich statt auf einer Silvesterfeier beinahe in der Ordination verbracht. Um 23:15 Uhr schließlich haben wir die Räumlichkeiten verlassen und sind dann doch noch zu unserer Feier gegangen. Mit Bauchschmerzen. Eigentlich hätten wir lieber noch an der EDV weitergetüftelt. Aber schließlich gab es da ja noch unsere Kinder und unsere Freunde....

Am 3. Jänner war es dann soweit. Pünktlich um 7:30 Uhr konnten wir unsere Pforten öffnen. Von den Problemen, mit denen wir die Tage zuvor zu kämpfen hatten, war nichts mehr zu bemerken. Sogar in Steinabrückl funktionierte die EDV reibungslos. Die Patienten strömten herbei, der im tiefsten Inneren befürchtete Einbruch blieb aus, meine Assistentinnen Angela und Sonja schafften es sogar, bei der Meldung am Telefon keinen Fehler zu machen und die Patienten mit meinem, dem für sie neuen

Namen willkommen zu heißen. Innerhalb der nächsten Wochen hatte sich dann alles recht schnell eingespielt: Der Patientenkontakt, die Krankenkassenabrechnungen, Lohnabrechnungen, die EDV – kurzum alle Dinge, mit denen ich nun neu konfrontiert war, wurden langsam zur Routine. Zusätzlich vertiefte ich mich mehr in meine Hypnose-Ausbildung, die sich als aufwändiger entpuppte, als ich im Vorjahr erwartet hatte.

Am 29. März konnte ich gemeinsam mit meinem geschätzten Vorgänger, MR Dr. Gerhard Würdinger, eine kleine Feier in den Räumlichkeiten der Ordination in Wöllersdorf ausrichten: zugleich seine Abschiedsfeier und die Feier meiner Neueröffnung.

Über Langeweile konnte ich mich also nicht beklagen, aber es begann alles, sich langsam einzuspielen. Nur wäre das Leben ja fad, würde eine länger dauernde Regelmäßigkeit einkehren. Nach diesem Motto kündigte sich also das nächste Ereignis an: die neue Ordination in Steinabrückl! Und so kamen zur täglichen Routine noch zahlreiche Planungs- und Baubesprechungen hinzu, um ein Maximum an Funktionalität aus einem Minimum an Platz herauszuholen.

Im August war es dann so weit. Am 22.8. konnten wir zum ersten Mal die Pforten der neuen Ordination in Steinabrückl in den Räumlichkeiten der Gemeinde und Postpartner öffnen, kaum eine Woche später, am 30.8. stand schon die große Eröffnungsfeier auf dem Programm. Für mich also die zweite Ordinationseröffnung innerhalb eines Jahres.

Im Herbst konnte ich dann meine Ausbildung „medizinische Hypnotherapie“ mit Erfolg abschließen.

Seit Oktober biete ich nun nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung in den Räumlichkeiten der Ordination in Wöllersdorf auch Akupunktur, Ohrakupunktur und medizinische Hypnose-sitzungen an.

Ebenfalls seit Oktober bieten wir in der Ordination in Steinabrückl einmal monatlich einen Blutabnahmetermin an, um denjenigen Bürgern, die aufgrund ihres Alters oder sonstigen Gründen nur eingeschränkt mobil sind, die Möglichkeit zu geben, diese Untersuchungen im Heimatort durchführen zu können.

Für mich hat sich also im vergangenen Jahr sehr viel getan, es war mit viel Arbeit, aber auch mit sehr vielen positiven Erlebnissen verbunden. Ich freue mich schon auf ein weiteres spannendes Jahr in meiner Ordination mit Ihnen, meinen mir lieb gewordenen Patienten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen frohe Festtage und einen guten Jahreswechsel!

Dr. Katrin Reitstätter

Physiotherapeutin Elke Kreutzer

„Kreuzschmerz hat doch jeder mal?“ Tatsächlich leiden - laut Statistik - mindestens einmal im Leben 80-90% der Bevölkerung an Rückenschmerzen und ca. 66% an Nackenschmerzen. Während die Einen meinen „da kann man eh nichts machen“, sehen sich die Anderen schon mit einem Bandscheibenvorfall am Operationstisch. Für beides gibt es Gott sei Dank Alternativen! Die Ursache für Wirbelsäulenbeschwerden ist meist eine Dysbalance von Belastung und Belastbarkeit. Da die Wirbelsäule aus mehreren Wirbelkörpern besteht, die einerseits durch die Bandscheiben, andererseits durch die Zwischenwirbelgelenke miteinander verbunden sind, entstehen hohe Anforderungen an die Muskulatur in Form von Beweglichkeit, Kraft, Koordination, Stabilität etc. Wo genau die individuelle Schwachstelle liegt, kann durch eine physiotherapeutische Befundaufnahme festgestellt und individuell behandelt werden. So liegen zum Beispiel Schmerzen im Bereich der Lendenwirbelsäule häufig an einer Verkürzung der Hüftbeugemuskulatur und einer damit verbundenen Hohlkreuzstellung. Eine Korrektur der Haltung und Anpassungen im Alltag führen hier relativ rasch zu deutlichen Verbesserungen. Wichtig ist hierbei: für die therapeutische Intervention kann man weder zu jung, noch zu alt sein!

Für Fragen zu diesem Thema oder auch aus anderen Bereichen (Neurologie, Traumatologie, kindliche Haltungsprobleme...) stehe ich Ihnen nun auch in der Ordination von Frau Dr. Reitstätter zur Verfügung.

Frohe Festtage wünscht Ihnen Ihre Physiotherapeutin Elke Kreutzer



Marcel Jürgen Hönigsperger



Jan und Florian Pranzl

Herzlich willkommen auf dieser Welt!

Im Zeitraum vom 1. Jänner 2011 bis Ende November durften wir folgende Neugeborene in Wöllersdorf-Steinabrückl begrüßen:

Cojan Christine Lara	02. 01. 2011
Horvath Maximilian	17. 01. 2011
Ackerer Milena	24. 01. 2011
Bölükbas Elif	31. 01. 2011
Pranzl Jan	07. 02. 2011
Pranzl Florian	07. 02. 2011
Besunk Florian	16. 02. 2011
Pöpperl Niklas	28. 02. 2011
Seiler Janina	29. 04. 2011
Milenkovic Wiliam	05. 05. 2011
Stickler Maximilian Richard	17. 05. 2011
Hönigsperger Marcel Jürgen	18. 06. 2011
Horvath Christoph	19. 06. 2011
Ehrenhöfer Matthias	28. 06. 2011
Warenits Simon	29. 06. 2011
Nerer Aleksej	12. 07. 2011
Beslagic Amina Larisa	16. 07. 2011
Haslinger Oliver Raimund	15. 08. 2011
Sonndorfer Andreas	18. 08. 2011
Derfler Sarah Mandy	24. 08. 2011
Cihan Egemen	20. 09. 2011
Brugger Noah	26. 09. 2011
Schreiner Ben	27. 09. 2011
Flemming Samuel	15. 10. 2011
Seiler Bastian	19. 10. 2011
Bittner Helen Marie Johanna Paula	19. 10. 2011
Wochoska Alexander	20. 10. 2011
Berger Elena Maria	22. 10. 2011
Toth Amelie Karin Emma	27. 10. 2011
Ayvaz Melek	02. 11. 2011
Scorbete Adonis Raphael	02. 11. 2011
Schranz Elias	12. 11. 2011



Andreas Sonndorfer



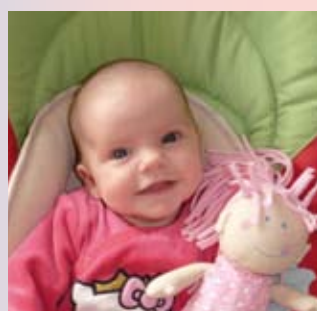
Matthias Ehrenhöfer



Alexander Wochoska



Florian Besunk



Helen Bittner



Christoph Horvath



Milena Ackerer



Oliver Haslinger

Kindergarteneinschreibungen für das Kindergartenjahr 2012/2013

Die Einschreibung betrifft die Kinder der Jahrgänge 2010, 2009 und früher.

Die Einschreibungen finden am Montag, 16. Jänner 2012 und

Dienstag, 17. Jänner 2012 in der Zeit von 13.00 bis 15.30 Uhr wie folgt statt:

für die **NÖ Landeskinderärten Wöllersdorf** (Kirchengasse 58, Tirolerbachstraße 19 und Satzäcker 3-5) im Gemeindeamt Wöllersdorf, Marktzentrum 1, 2752 Wöllersdorf

für die **NÖ Landeskinderärten Steinabrückl** (Hauptstraße 7 und Wassergasse 2a) im NÖ Landeskindergarten Steinabrückl, Wassergasse 2a, 2751 Steinabrückl

Aktuelle Wasserwerte vom Hygieneinstitut Wien

Als Betreiber einer Wasserversorgungsanlage informieren wir Sie gemäß Trinkwasserverordnung, BGBl. II Nr. 304/2001, über die aktuelle Qualität des Wassers.

	Nitrat:	Wasserhärte °dH
• Wasserwerk I, Brunnen I:	11 mg/l	20
• Wasserwerk I, Brunnen II:	12 mg/l	19,2
• Zuspiesung EVN Wasser:	3,8 mg/l	8,6
• Ortsnetz Wöllersdorf	11 mg/l	19,2
• Ortsnetz Steinabrückl	11 mg/l	19,2
• Ortsnetz FWA	11 mg/l	19,5

Altkleidersammlung HUMANA

Das Sammelergebnis von Altkleidern (3. Quartal 2011): **3.820 kg**. Der Erlös wird von der Firma HUMANA zur Förderung von notleidenden Menschen in der Dritten Welt verwendet.

Im Zeitraum vom 1. Jänner bis 30. November 2011 mussten wir uns für immer verabschieden von:

Theresia Barbara Popp, Editha Roschitz, Friedrich Fellner, Alois Hueber, Dr. Achille Umile, Karl-Heinz Behne, Erich Josef, Elfriede Scheidl, Johann Orlik, Erich Pete, Gertrude Mayer, Ottilie Krenn, Maria Strodl, Heinrich Rudolf Teichmann, Maria Maurer, Emma Nußbaumer

Baubericht

2. Halbjahr 2011

Bauanzeigen: 29
Fertigstellungen: 14
Teilungen: 2
Baubewilligungen: 24

Subventionen für Vereine

Im Jahr 2011 wurden Subventionen an Institutionen und Vereine sowie Zuschüsse für Saisonkarten Unterberg, Wintersportwochen und Sommerlager der Pfarre in Höhe von insgesamt € 25.555,-- ausbezahlt:

ATSV Wöllersdorf-Steinabrückl
ATV Steinabrückl
ASKÖ Wöllersdorf
Caritas Steinabrückl
Caritas Wöllersdorf
Elternverein ASO
Elternverein Steinabrückl
Elternverein Wöllersdorf
FF Steinabrückl mit Jugendfeuerwehr
FF Wöllersdorf mit Jugendfeuerwehr
Freizeitclub Wöllersdorf
Hadla Teufeln
Imkerverein
Initiative Schönes Wöllersdorf
JVP
Kinderfreunde Steinabrückl
Kirchenchor Steinabrückl
Chor Wöllersdorf (Wöllersdorfer SingArt)
KOBV Wöllersdorf-Steinabrückl
Kunterbunte Kinderwelt
Nachbarschaftshilfe der Pfarren
NGE New Generation Events
Pensionistenverband Steinabrückl
Pensionistenverband Wöllersdorf
Pfarre Steinabrückl
Pfarre Wöllersdorf
Seniorenbund
Soziales Hilfswerk NÖ
Teufelspakt Steinabrückl
USV Wöllersdorf
UTTV Steinabrückl
Verein Aktiv Natürlich Gesund
Verein Kräuterkreis
Volleyballspielgemeinschaft
Verschönerungsverein Steinabrückl
Verschönerungsverein Wöllersdorf
Wanderverein Pepi's Hütt'n

Unsere Gemeinde einst und jetzt

Aus dem Privatarchiv unseres Gemeindebürgers und Heimatkundlers Friedrich A. Hönigsperger, der neben einer umfangreichen historischen Bilder-, Foto- und Ansichtskartensammlung von unserer Heimat viel wertvolles geschichtliches Wissen - auch von unseren Nachbargemeinden - gebündelt hat.

Friedrich Hönigsperger (Beamter i.R.) ist Gemeindehistoriker, Autor mehrerer heimatkundlicher Bücher, u.a. „Das alte Wöllersdorf“, „Das alte Steinabrückl“, weiters „Das alte Pottenstein und Fahrafeld“, „Unser Bezirk Wr. Neustadt“ uam, Mitautor und Herausgeber von Büchern im Heimatverlag.



Ansicht des Einkehergasthofes „Zum Erzherzog Karl“ um 1923
Wöllersdorf, Hauptstraße



Damaliger Besitzer: Stefan Heimhilcher, vorher Herman Richezky, nach Heimhilcher folgte Leopold Räuscher, später Stefanie Steinbrecher, verheiratete Räuscher, dann Stefan Räuscher sen. und nun Stefan Räuscher jun. Von 1959 bis 1979 befand sich die Fleischerei und der Eiskeller des Stefan Räuscher sen. im westlichen Seitentrakt. Das Hauptgebäude wurde 1974 umgebaut.



Gasthof und Restauration „Zum Erzherzog Wilhelm“, ca. 1910
Steinabrückl, Hauptplatz



Inhaber damals war Ferdinand Spies, später hieß es Gasthaus Halla und wurde 1960 geschlossen. Das alte Postamt Steinabrückl war hier im linken Hausteil eingerichtet. Heute befindet sich in diesem Gebäude die Firma Fliesen & Sanitär Punto.

Rückblick Kulturwochen 2011

Anlässlich des 100jährigen Bestehens der Volksschule Steinabrückl veranstaltete die Gemeinde im Oktober 2011 umfangreiche Kulturwochen.



Kindertheater, Märchenklänge

Den Auftakt machte am Samstag, 1. Oktober die Eröffnung durch Vbgm. Hannes Ebner im Schloß Wöllersdorf im Rahmen einer Ausstellung der ortsansässigen Künstler Martha Vartian, Philipp Palotay, Sabina Steiner und Herbert Kisieleski. Musikalisch umrahmt wurde das Fest von Iris Biermann (Gesang und Gitarre) sowie Sabina Grüner (Gesang).

Ein musikalisches Feuerwerk an Melodien bot am Abend im Festsaal Wöllersdorf das A-Capella Frauenensemble „Velvet Voices“ mit ihrem Programm „Vocal Pearls“. Wir hörten unvergängliche Highlights der Comedien Harmonists und Andrew Sisters, Evergreens der Manhattan Transfer, Supreme und ABBA sowie stimmungsvolle Hits von En Vogue. Das Publikum war begeistert (über 80 Zuschauer) und forderte mehrere Zugaben. Für das leibliche Wohl vor und nach dem Konzert sowie in der Pause sorgte mit großem Erfolg der Hotel-Gasthof Hubertushof Fromwald.

Am Samstag, 8.10. bescherte uns der Kabarettist Josef Burger im Festsaal Wöllersdorf einen humorvollen Abend mit seinem Programm „best burger in town“ - ein Auszug aus seinen derzeit 6 erfolgreichen Kabarettprogrammen. Der 1970 in Wien geborene ehemalige Polizist der Wiener Sicherheitswache ist unter anderem Gewinner des großen Niederösterreichischen Kabarettpreises 2009, sowie des Oberösterreichischen Kleinkunst-

preises 2007. Über 100 Besucher konnten gezählt werden, welche sich bei der einen oder anderen humoristisch verpackten Alltagssituation sichtlich wiedererkannt und köstlich amüsiert haben.

Der eigentliche Festakt - 100 Jahre Volksschule Steinabrückl - wurde am Sonntag, 9. Oktober begangen. Bürgermeister Ing. Gustav Glöckler, der selbst Schüler der Volksschule Steinabrückl war, erinnerte in seiner Ansprache an die Geschichte der Schule. Bereits seit 1800 hat sich die Gemeinde Steinabrückl einen Lehrer geleistet, der alle Schulstufen in einer Klasse unterrichtet hat. Bis 1884 sind weitere Klassen dazugekommen. Der Unterricht wurde in den Folgejahren aus Platzmangel in zwei verschiedenen Gebäuden abgehalten. Am 1. Mai 1911 erfolgte der Baubeginn des heutigen Schulhauses. Sechseinhalb Monate später konnte die Volksschule in Betrieb gehen, in der bis heute die Kinder aus Steinabrückl und der Heideansiedlung unterrichtet werden. Seit den 70er Jahren ist auch die Allgemeine Sonderschule in dem Gebäude untergebracht. VP-Klubobmann Mag. Klaus Schneeberger in Vertretung des

Landeshauptmannes sowie Bezirkshauptmann Mag. Andreas Strobl hoben in ihren Festreden besonders die Leistungen der Pädagoginnen und Pädagogen als wichtigstes Kapital für die Zukunft unserer Kinder hervor und freuten sich über die rege Teilnahme der Bevölkerung an diesen Feierlichkeiten (knapp 400!).

Als Vertreter des Landes- und Bezirksschulrates konnten wir Herrn LSR-Dir. Hofrat Mag. Werner Koprax sowie Bezirksschulinspektor RegR. Willibald Schabauer begrüßen und auch die Leiterin der Volksschule Wöllersdorf, Frau Ingrid Haiden, die Direktorin der Volksschule Waldegg, Frau Mag. Karin Hecher, der Hauptschuldirektor von Markt Piesting, SR Werner Patzelt und die Leiterin des Kindergartens Wassergasse, Frau Petra Schödlbauer fanden sich zum Festakt ein. Begleitet wurden die Ansprachen vor dem Schulgebäude durch ein Platzkonzert der „Niederösterreich Musikanten“ und Pfarrer Mag. Wazlaw Radziejewski nahm die Segnung des Schulgebäudes vor. Besonders begeistert waren alle Festgäste von den zahlreichen und besonderen Darbietungen der Kinder der Volksschule sowie der Allgemeinen Sonderschule unter der Leitung von VS-Dir. Heidemarie Adrigan sowie SD Beate Hittinger. Auch der Kirchenchor

Steinabrückl war eingebunden und sang gemeinsam mit den Kindern das Steinabrückler Lied. Im Anschluss an die Aufführungen im Kulturheim konnte noch die Ausstellung „100 Jahre Volksschule Steinabrückl“ besichtigt werden, welche auch auf großes Interesse gestoßen ist.

Einen literarischen Abend mit Ilse und Willi Gorko gab es am Donnerstag, 13.10. im Schloß. Das auch durch ihre zahlreichen, spannenden Filmvorträge der letzten Jahre bereits bestens bekannte Ehepaar las aus den Werken von Ilse Gorko - „Schon wieder vü zvä Gedanken“. Die Einnahmen in Form von freiwilligen Spenden gehen an die Parkinson-Selbsthilfegruppe in Wien, für welche sich das Ehepaar schon seit Jahren engagiert. Musikalisch begleitet wurde die Lesung von Florian Hecher, welcher sogar eigens für diesen Abend ein Stück

100
JAHRE
VOLKSSCHULE
STEINABRÜCKL



Kabarettist Josef Burger



Festakt - Schulfest



„O'zapft is!“ beim Oktoberfest des Seniorenbundes

komponiert hat. Mit über 30 Besuchern wurde auch diese Veranstaltung ein Erfolg.

Zünftig traditionell ging es am Samstag, 15.10. mit dem Oktoberfest des Pensionistenverbandes Steinabrückl-Heideansiedlung weiter. Mit dem „Duo Infernale“ sowie klassischer Oktoberfest-Bewirtung (Fassbier, Brez'n und Weisswürste) und einer Sektkanone konnte für die beinahe 100 Besucher im Kulturheim Steinabrückl für beste Stimmung gesorgt werden.

Auch für unsere jüngsten (und jung gebliebenen) Gemeindeglieder war ein besonderer Programmpunkt dabei. Am Sonntag, 16.10. verzauberte das Kindertheater „Märchenklänge“ mit Adelheid Derflinger (Erzählung und Spiel) und Ilse Irauschek (Musik und Klang) mit der Aufführung der „Bremer Stadtmusikanten“. Durch ihr lebendiges

Theaterspiel mit oft ungewöhnlichen Klängen und sehr einfachen, aber eindrucksvollen Requisiten, sowie das Einbeziehen der Kinder in ihr Spiel, erlebten alle Besucher im Festsaal Wöllersdorf einen spannenden Nachmittag.

Am Donnerstag, 20.10. hielt Ilse Gorke einen Filmvortrag über „Vietnam“. Der Reisebericht zeigte persönliche Beobachtungen über die Lebensverhältnisse der Vietnamesen. Tempel und Pagoden, Wasserspuppenspiele, schwimmende Märkte, Dschunkenfahrten und vieles mehr ließen dem Publikum einen Blick in eine fremde Welt werfen. Zwischendurch wurde auch gezeigt, wie Räucherstäbchen, Reispapier, vietnamesische Hüte und Lampions hergestellt werden. Das Kulturheim in der Feuerwerksanstalt wurde beinahe zu klein für die zahlreichen begeisterten Zuseher.

Eine Party für Jugendliche und Junggebliebene wurde im Kulturheim Steinabrückl am Freitag, 21.10. mit Hit-FM gefeiert.

Die beinahe in Vergessenheit geratene Tradition des „Reserltanzes“ wurde im Rahmen der Kulturwochen am Samstag, 22.10. vom Verschönerungsverein Wöllersdorf wieder aufgegriffen. Bei purer musikalischer Unterhaltung (ohne Verstärker) durch die Gruppe „Die Aufreisser“ wurde auch diese Veranstaltung im Festsaal Wöllersdorf zu einem gelungenen Fest.

Zum 2. Steinabrückler „O'zapft is!“ lud heuer im Rahmen der Kulturwochen der Seniorenbund, Ortsgruppe Wöllersdorf am Sonntag, 23.10. vormittags in den Pfarrhof Steinabrückl. Das „Duo Amore“ sorgte bei Bier vom Fass, Brezen und Weißwürsten ein weiteres Mal für ausgelassene Stimmung.

Den Abschluss unserer Veranstaltungsreihe bildete wie jedes Jahr der traditionelle Gemeindegewandertag. Die Route durch beide Ortsteile wurde vom Wanderverein „Pepi's Hütt'n“ ausgearbeitet und war familiengerecht gestaltet. Nach der Wanderung fand der gemütliche Ausklang bei Speis und Trank des Weinbaubetriebes Gaitzenauer im Festsaal Wöllersdorf statt.

Alles in Allem darf ich als Bürgermeister auf einen bunten Reigen an unterschiedlichsten Veranstaltungen zu Ehren des 100. Geburtstages der Volksschule Steinabrückl zurückblicken, bedanke mich auf diesem Wege nochmals bei allen Vereinen und Institutionen, welche sich mit ihren Beiträgen am Gelingen der Kulturwochen beteiligt haben und freue mich, dass die Bevölkerung das kulturelle Angebot so zahlreich genützt hat.



Ausstellung im Schloß



Velvet Voices

Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2011/2012

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2011/2012 in der Höhe von insgesamt € 130,-- zu gewähren.

Der Antrag auf Gewährung eines Heizkostenzuschusses muss bei der Gemeinde, in welcher der Antragsteller seinen Hauptwohnsitz hat, bis spätestens 30. April 2012 bei gleichzeitiger Vorlage der erforderlichen Nachweise (z.B. Pensionsbescheid, Bestätigung über Arbeitslosen-, Karenz- oder Kinderbetreuungsgeld oder über den Bezug der NÖ Familienhilfe) gestellt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Gefördert werden Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft bzw. EWR-BürgerInnen, die ihren Hauptwohnsitz in einer NÖ Gemeinde haben und deren Einkünfte den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gem. § 293 ASVG nicht überschreiten und folgenden Personenkreis angehören:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- Sonstige EinkommenbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Von der Förderung ausgenommen sind:

- Personen die keinen eigenen Haushalt führen
- BezieherInnen der bedarfsorientierten Mindestsicherung
- Personen, die in Heimen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind
- Personen, die einen privatrechtlichen Anspruch auf Beheizung der Wohnung bzw. Beistellung von Brennmaterial besitzen (Ausgedinge, Pachtverträge, Deputate usw.) und diese Leistungen auch tatsächlich erhalten sowie alle Sonstigen Personen, die keinen eigenen Aufwand für Heizkosten haben.

Für das anrechenbare Einkommen werden alle Einkünfte des im gemeinsamen Haushalt lebenden Antragstellers, seines Ehepartners (bzw. Lebensgefährten/in), seiner Kinder oder derjenigen Person, die mit dem Antragsteller in einer in wirtschaftlicher Hinsicht einer Ehe oder Lebensgemeinschaft gleich zu stellenden Wohngemeinschaft lebt (z.B. Großmutter und Enkel, Tante und Neffe, ...) herangezogen.

Einkommensgrenze (Brutto) ist der Richtsatz für Ausgleichszulage. Dieser beträgt:

für Ehepaare und Lebensgemeinschaften € 1.221,68

für Alleinstehende € 814,82

für jedes Kind unter 18 Jahren zuzüglich € 146,58

für jeden weiteren Erwachsenen im Haushalt zuzüglich € 474,39

Es wird darauf hingewiesen, dass auf die Gewährung des NÖ Heizkostenzuschusses kein Rechtsanspruch besteht.

Heizkostenzuschuss der Gemeinde

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 13.12.2011 beschlossen, ebenfalls einen Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 130,-- auszubezahlen. Es gelten die gleichen Voraussetzungen wie für den Heizkostenzuschuss des Landes Niederösterreich.

Reisepass für Kinder

Mit der Novelle des Passgesetzes 1992 vom 15.06.2009, BGBl. Nr. 12009/48 wurde der Wegfall der Kindesmitteintragung in neu ausgestellten Reisepässen beschlossen. Seit dem 15.06.2009 wird für jedes Kind ein eigener Reisepass ausgestellt. Die Europäische Union hat - zum Schutz von Kindern - das Prinzip „Eine Person - Ein Pass“ eingeführt. Damit ist eine Identitätsfeststellung der mitreisenden Kinder möglich geworden. Am 15.06.2012 verlieren die bestehenden Kindesmitteintragungen kraft Gesetzes ihre Gültigkeit. Der Pass, in dem sich die Mitteintragung befindet, behält jedoch seine Restgültigkeit.

**AB JUNI 2012:
URLAUB MIT DEM
KINDERPASS.**



Landeskrinikum Wiener Neustadt

Das Klinikum der Zukunft. Am Standort mit Zukunft.

Mit 1. Jänner 2008 hat das Land Niederösterreich das Krankenhaus Wiener Neustadt von der Stadt übernommen. Noch im selben Jahr wurde entschieden, dass das Landeskrinikum am Gelände der Civitas Nova, in der Nähe der Arena Nova, neu errichtet werden soll.

Der Neubau ist aufgrund sanitäts-behördlicher und gesetzlicher Vorgaben notwendig. Wegen der veralteten Strukturen, sowie der in die Jahre gekommenen Technik und Bausubstanz könnte eine Versorgung aller Bürgerinnen und Bürger der Region in Zukunft nicht mehr gewährleistet werden. Um bis zur Fertigstellung des neuen Hauses eine optimale Gesundheitsversorgung anbieten zu können, war ein Zubau für die 2. Interne Abteilung und die Unfallabteilung am bestehenden Standort notwendig. In modernster Raumzellenbauweise

wurde dieser in Rekordzeit errichtet und ist schon in Betrieb. Gemeinsam mit dem Landeskrinikum Neunkirchen, dass ebenfalls neu gebaut werden muss, dem Klinikum in Hohegg und dem schon im Neubau befindlichen Landeskrinikum Baden-Mödling sichert Wiener Neustadt als Schwerpunktkrinikum die beste Versorgung der bevölkerungsreichsten Region Niederösterreichs. Nur der Erhalt aller Standorte ermöglicht, die bundesgesetzlichen Vorgaben einzuhalten: Ein Grundversorgungsklinikum je 50.000-90.000 Einwohner und die Erreichbarkeit des nächsten Klinikums innerhalb von 30 Minuten auch aus entlegenen Gemeinden. Die enge Kooperation aller Kriniken verhindert Doppelgleisigkeiten und sichert durch Ausweichmöglichkeiten die Versorgung auch in Katastrophenfällen.

Wussten Sie, dass ...

- im Landeskrinikum Wiener Neustadt jährlich rund 46.000 Patientinnen und Patienten stationär aufgenommen werden? Das sind nicht weniger als 126 täglich!
- das Landeskrinikum Wiener Neustadt mit rund 2.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber und auch ein wesentlicher Wirtschaftsmotor der Region ist?
- das Landeskrinikum Wiener Neustadt jedem Menschen im Einzugsgebiet binnen nur 30 Minuten beste medizinische Grundversorgung - rund um die Uhr, Tag für Tag - bietet?
- unsere Region mit 3,9 Spitalsbetten pro 1.000 Menschen optimal versorgt ist, während Wien mit 6 Betten pro 1.000 oder der Großraum Linz mit sogar 10,6 Betten pro 1.000 deutlich höhere Kosten verursacht?
- der Neubau schon in 7 bis 8 Jahren abgeschlossen sein wird, während eine Sanierung des bestehenden Krankenhauses 10 bis 12 Jahre gedauert hätte?
- es durch die Errichtung am Stadtrand zu keiner Verkehrs- und Lärmbelastung während der Bauphase in der Stadt kommen wird?
- das neue Landeskrinikum zusammen mit dem Krebsbehandlungs- und Krebsforschungszentrum MedAustron DAS Krebskompetenzzentrum Österreichs werden wird?

HILFSWERK PIESTINGTAL
Partner für die ganze Familie.


HILFSWERK



Unsere Angebote für alle Generationen:

- Mobile Hauskrankenpflege
- Heimhilfe
- 24-Stunden-Betreuung
- Mobile Therapie
- Mobile Pflegeberatung
- Notruftelefon
- Essen auf Rädern
- Haus- und Wohnservice
- Tagesmütter / Mobile Mamis
- Lernbegleitung
- Nachhilfe

WIR INFORMIEREN SIE GERNE!

Hilfswerk Piestingtal
Gutensteinerstraße 1 C, 2753 Markt Piesting
Tel. 02633/438 83
Bürozeiten: Mo-Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
bl.piestingtal@noe.hilfswerk.at, www.hilfswerk.at

Zuhause betreut sein.





Heimhilfe

- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Unterstützung bei der einfachen Körperpflege
- Unterstützung der pflegenden Angehörigen
- Besorgungen außerhalb des Wohnbereiches (Einkauf, Postweg usw.)
- Förderung von Kontakten im sozialen Umfeld (Begleitung zum Arzt, Friseur, Fußpflege usw.)

Hauskrankenpflege

- Durchführung der Grundpflege, Mobilisation
- Verabreichung von Infusionen und Injektionen
- Verbandwechsel und Wundpflege
- Vorbereiten der Medikamente, Versorgung von Ernährungssonden
- Diagnostische Maßnahmen (Blutzucker, Vitalfunktion, Blutdruck)

Interesse? Fragen? 0676 / 8676 + die Postleitzahl Ihres Wohnorts
www.noe-volkshilfe.at

Die Abfallwirtschaft informiert:

Recycling von Bauschutt – ein effektiver Kreislauf

Auf jeder Baustelle, egal ob Neu-, Zu-, oder Umbau, fallen Bauabfälle, wie z.B. Betonabbruch, Fliesen, Gips, Kies, Mauerteile, etc. an. Diese sinnvoll zu verwerten, ist eines der Ziele vieler Unternehmen, die im Bereich Baustoffrecycling tätig sind.

Angefallener Bauschutt kann in der Abfallbehandlungsanlage am Standort Heideansiedlung zu den Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 7 bis 17 Uhr, Samstag von 9 bis 17 Uhr, sowie an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 13 Uhr, kostenpflichtig abgegeben werden.

Der Bauschutt wird in speziellen Aufbereitungsanlagen durch Brechen zerkleinert, sortiert und durch Sieben nach Korngrößen klassiert. Moderne Aufbereitungsverfahren sorgen für eine gezielte Abtrennung von Störstoffen, wie z.B. Holz, Kunststoff, Metall und Papier.

Die hergestellten Gesteinskörnungen werden als Sekundärrohstoff in vielfältigen Anwendungsgebieten wieder auf Baustellen eingesetzt. Das klassische Baustoffrecycling ist in Österreich gut entwickelt und liegt mit über 70 % Wiederverwertung im Spitzenfeld.

Durch die Wiederaufbereitung der gebrauchten Baustoffe, wie z.B. Beton, Fliesen, Gips, Kies, Mauerteile, Sand, Steine, Ziegel, usw. können die natürlichen Rohstoffressourcen geschont und somit für die Zukunft länger verfügbar gehalten werden.

Sperrmüll

Trennung – Entsorgung – Verwertung

Abfälle, die wegen ihrer Größe und Beschaffenheit nicht in die üblichen Abfallbehälter passen, gehören zum Sperrmüll. Bei der Entsorgung des Sperrmülls ist darauf zu achten, dass dieser in Holzabfälle (Tische, Sessel, Kästen, Betten, Spanplatten, Bretter, etc.) und Elektroaltgeräte (TV-Geräte, Computer, Kühlschränke, etc.) getrennt wird.

Der getrennte Sperrmüll wird in der Abfallbehandlungsanlage am Standort Heideansiedlung verworfen und auf den vorgesehenen Lagerplätzen abgeladen.

Holzabfälle werden mittels Containern in eine Aufbereitungsanlage gebracht. Die Verarbeitung von Altholz nach modernsten Methoden garantiert den Erhalt wertvoller Sekundärrohstoffe. Je nach Behandlungsgrad und Qualität des Ausgangsmaterials wird das Altholz für die stoffliche Verwertung aufbereitet bzw. als erneuerbare Energie für die thermische Verwertung genutzt.

Elektronikschrott wird in fünf Kategorien geteilt: Elektrogroß- und -kleingeräte, Kühl- und Klimageräte, Bildschirmgeräte und Gasentladungslampen. In speziellen Aufbereitungsanlagen werden die Geräte zerlegt und als Sekundärrohstoff genutzt. Stoffe, die ökonomisch und ökologisch sinnvoll weiterverwertet werden können, werden recycelt und wieder dem Produktionskreislauf zugeführt.

Sperrmüll wird im Sortierwerk der Abfallbehandlungsanlage abgeladen. Dort werden durch händische Sortierung Hartkunststoffe (Gartensessel, Wäschekörbe, etc.) und Metalle (Leitern, Zaunfelder, etc.) herausgefiltert. Sperrmüll, der keiner Wiederverwertung mehr zugeführt werden kann, wird in eigene Container gepresst und mittels Bahn in eine, in Niederösterreich befindliche, Müllverbrennungsanlage befördert. Der Abfall wird dort in einer speziellen Anlage verbrannt und die im Müll enthaltene Energie in Form von Dampf in das Kraftwerk Dürnrohr geleitet. Dort wird aus dem Dampf der Abfallverwertungsanlage Strom erzeugt.

Hartkunststoffe werden in einer Aufbereitungsanlage zu Granulaten verarbeitet, welche als Rohstoff, z.B. in der Autoindustrie, benötigt werden.

Metalle werden in eine Aufbereitungsanlage gebracht, eingeschmolzen und zu neuen Stahl- und Metallerzeugnissen verarbeitet.

Durch die Sortierung und Zuordnung der anfallenden Abfallarten bei der Sperrmüllsammlung zu den geeigneten Behandlungs- und Entsorgungswegen, wird eine optimale stoffliche und thermische Verwertung garantiert.

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch bei unserem Abfallberater unter 02622/373- 666 oder per E-Mail an: abfall@wnsks.at.

Terminplan Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl

Ärzte Wochenend/Feiertags-Dienstplan 1. Jänner bis 2. April 2012

Wochenende u. Feiertagsdienstplan für den Sanitätssprengel Miesenbach-Waldegg-Markt Piesting-Wöllersdorf-Steinabrückl-Bad Fischau-Brunn-Muthmannsdorf-St.Egyden-Weikersdorf-Winzendorf

01.01. bis 02.01.	MR Dr. Franz Grill	St. Egyden, Blodgasse 18, Tel.: 02638/774 73
05.01. bis 07.01.	Dr. Gerhard Zöchinger	Muthmannsdorf, Schulgartenstraße 58, Tel.: 02638/88 9 20
07.01. bis 09.01.	Dr. Johann Hornung	Piesting, Leonhardihof 1b, Tel.: 02633/422 71
14.01. bis 16.01.	Dr. Ludwig Popp	Winzendorf, Römerweg 300, Tel.: 02638/22 22 7
21.01. bis 23.01.	Dr. Martin Urban	Bad Fischau-Brunn, Hauptstraße 28, Tel.: 02639/24 55
28.01. bis 30.01.	Dr. Katrin Reitstätter	Wöllersdorf, Hammerschmiede 1, Tel.: 02633/434 34
04.02. bis 06.02.	Dr. Gerhard Zöchinger	Muthmannsdorf, Schulgartenstraße 58, Tel.: 02638/88 9 20
11.02. bis 13.02.	Dr. Heinz Peter Deiser	Waldegg, Hauptstraße 144, Tel.: 02633/425 70
18.02. bis 20.02.	MR Dr. Franz Grill	St. Egyden, Blodgasse 18, Tel.: 02638/774 73
25.02. bis 2t.02.	Dr. Johann Hornung	Piesting, Leonhardihof 1b, Tel.: 02633/422 71
03.03. bis 05.03.	Dr. Ludwig Popp	Winzendorf, Römerweg 300, Tel.: 02638/22 22 7
10.03. bis 12.03.	Dr. Martin Urban	Bad Fischau-Brunn, Hauptstraße 28, Tel.: 02639/24 55
17.03. bis 19.03.	Dr. Katrin Reitstätter	Wöllersdorf, Hammerschmiede 1, Tel.: 02633/434 34
24.03. bis 26.03.	Dr. Gerhard Zöchinger	Muthmannsdorf, Schulgartenstraße 58, Tel.: 02638/88 9 20
31.03. bis 02.04.	Dr. Heinz Peter Deiser	Waldegg, Hauptstraße 144, Tel.: 02633/425 70

Vorbehaltlich Druckfehler und Terminänderungen

Schnee und Glatteis - Achtung Hausbesitzer, bitte unbedingt beachten: Anrainerverpflichtungen i.S. des § 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO)

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteig gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für

einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

(3) Durch die in den Abs. 1 und 2 genannten Vorrichtungen dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschranken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluß des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt, Sachen, insbesondere Leitungsdrähte, Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt und Anlagen für den Betrieb von Eisenbahnen in ihrem Betrieb nicht gestört werden.

Entsorgung von Problemstoffen (Sondermüll):

Samstag, 3. März 2012
Samstag, 16. Juni 2012

Abgabestellen:

Wöllersdorf, Parkplatz/Volksschule
07:30 bis 09:30 Uhr

Steinabrückl, Hauptstraße 1-3
10:00 bis 11:30 Uhr

FWA und Villenkolonie,
Kulturheim FWA (Heimgasse)
12:00 bis 13:00 Uhr

NEU →

NEU →

Müllinformationen Sperrmüll

Wir ersuchen Sie, die Sperrmüllentsorgung ausschließlich über die Gemeinde zu organisieren. Wenn Sie die Möglichkeit haben, den Sperrmüll selbst abzutransportieren, erhalten Sie am Gemeindeamt Wöllersdorf bzw. in der Gemeindekanzlei Steinabrückl einen Gutschein für die kostenlose Entsorgung.

Öffnungszeiten der Abfallbehandlungsanlage:

Mo - Fr 07:00 bis 17:00 Uhr
Sa 09:00 bis 17:00 Uhr
So, Feiertag 10:00 bis 13:00 Uhr

Mülltonnen

Wir ersuchen Sie, die zur Verfügung gestellten Mülltonnen auf eigenem Grund zu verwahren und nur an den Müllentleerungsterminen ab 6.00 Uhr früh vor das Grundstück zu stellen.

Müllsammelplätze

Benützung: Montag bis Freitag in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr

Steinabrückl	- vis-a-vis Bahnhof
	- Daimlergasse
Feuerwerksanstalt	- Flugfeldstraße/Industriestraße
Villenkolonie	- Römerweg
Wöllersdorf	- Tirolerbachstraße bei FFW
	- Polizei
	- Bauhof – neben Polizei
	- Hauptstraße vis-a-vis Nah & Frisch

Entsorgung Christbäume:

Seitens der Marktgemeinde
Wöllersdorf-Steinabrückl werden am

Montag, 9. Jänner 2012

die Christbäume entsorgt. Wir ersuchen, die Bäume bis spätestens 6:00 Uhr - nicht verkehrsbehindernd - vor den Wohnhäusern zu deponieren.

Abfuhrtermine 2012

Marktgemeinde Wöllersdorf/Steinabrückl

Die Termine gehen im gleichen Rhythmus wie bisher weiter.

ACHTUNG - Die Bioabfuhr für Steinabrückl wird von Donnerstag auf Montag verlegt.

Bei den rot markierten Terminen handelt es sich um Verschiebungen auf Grund eines Feiertages.

(Änderungen und Druckfehler vorbehalten)

		RESTMÜLL			
Wöllersdorf Ort		FWA, VK, MG, FB		Steinabrückl	
MI	18.01.2012	DI	03.01.2012	DO	12.01.2012
MI	15.02.2012	MI	01.02.2012	DO	09.02.2012
MI	14.03.2012	MI	29.02.2012	DO	08.03.2012
DO	12.04.2012	MI	28.03.2012	DO	05.04.2012
MI	09.05.2012	MI	25.04.2012	DO	03.05.2012
DI	05.06.2012	MI	23.05.2012	DO	31.05.2012
MI	04.07.2012	MI	20.06.2012	DO	28.06.2012
MI	01.08.2012	MI	18.07.2012	DO	26.07.2012
MI	29.08.2012	DI	14.08.2012	DO	23.08.2012
MI	26.09.2012	DI	11.09.2012	DO	20.09.2012
DI	23.10.2012	MI	10.10.2012	DO	18.10.2012
MI	21.11.2012	MI	07.11.2012	MI	14.11.2012
MI	19.12.2012	MI	05.12.2012	DO	13.12.2012

BIOMÜLL			
gesamtes Gemeindegebiet			
MO	09.01.2012	MO	09.07.2012
MO	06.02.2012	MO	23.07.2012
MO	05.03.2012	MO	06.08.2012
MO	02.04.2012	MO	20.08.2012
MI	11.04.2012	MO	03.09.2012
MO	16.04.2012	MO	10.09.2012
MO	30.04.2012	MO	17.09.2012
MI	16.05.2012	DI	25.09.2012
DI	29.05.2012	DI	02.10.2012
MO	04.06.2012	MO	08.10.2012
MO	11.06.2012	MO	15.10.2012
MO	18.06.2012	MO	12.11.2012
MO	25.06.2012	MO	10.12.2012

		PAPIER			
Wöllersdorf Ort		FWA, VK, MG, FB		Steinabrückl	
MO	09.01.2012	MO	16.01.2012	MO	23.01.2012
MO	20.02.2012	MO	27.02.2012	MO	05.03.2012
MO	02.04.2012	DO	12.04.2012	MO	16.04.2012
MO	14.05.2012	MO	21.05.2012	MI	30.05.2012
MO	25.06.2012	MO	02.07.2012	MO	09.07.2012
MO	06.08.2012	MO	13.08.2012	MO	20.08.2012
MO	17.09.2012	MO	24.09.2012	MO	01.10.2012
MO	29.10.2012	MO	05.11.2012	MO	12.11.2012
MO	10.12.2012	MO	17.12.2012	MO	24.12.2012

KUNSTSTOFF			
Wöllersdorf Ort MG, FB		Steinabrückl FWA, VK	
MO	09.01.2012	MI	08.02.2012
MO	20.02.2012	MI	21.03.2012
MO	02.04.2012	MI	02.05.2012
MO	14.05.2012	MI	13.06.2012
MO	25.06.2012	MI	25.07.2012
MO	06.08.2012	MI	05.09.2012
MO	17.09.2012	MI	17.10.2012
MO	29.10.2012	MI	28.11.2012
MO	10.12.2012		

FWA = Feuerwerksanstalt, VK = Villenkolonie, MG = Marchgraben, FB = Fischaberg

wnsks abfallwirtschaft

wiener neustädter stadtwerke und kommunal service gmbh

Für Anfragen und Änderungen bezüglich der Müllabfuhr wenden Sie sich bitte an die Bürgerservicestelle Steinabrückl:
02622 / 430 51 oder
steinabrueckl@woellersdorf-steinabrueckl.gv.at
bzw. direkt an die WNSKS Abfallwirtschaft

**Wiener Neustädter Stadtwerke und
Kommunal Service GmbH**
Abfallwirtschaft
Raketengasse - Heideansiedlung, 2751 Steinabrückl
Tel. 02622/373-660, E-Mail: abfall@wnsks.at

Veranstaltungen, 1. Halbjahr 2012

01. 01. 2012	Neujahrskonzert des VV Stbr., KH Stbr.
14. 01. 2012	Feuerwehrball FF Wöll., FS Wöll.
20. 01. 2012	Kasperltheater, BHW Wöll., Schlössl Wöll., 16.30 Uhr
21. 01. 2012	SPÖ Gschnas, KH Stbr.
22. 01. 2012	Kindermaskenball der Kinderfreunde, KH Stbr., 14.30 – 17.00 Uhr
26. 01. 2012	Trommelkurs 1 für AnfängerInnen, Kräuterkreis, 19.00 – 20.30 Uhr
28. 01. 2012	ATSV Lumpenball, FS Wöll.
04. 02. 2012	ÖVP Dirndlball, FS Wöll. Das Erlernen von Nadelfilzen, Kräuterkreis, 14.00 – 18.00 Uhr
05. 02. 2012	ÖVP Kindermaskenball, FS Wöll.
09. 02. 2012	Faschingsfeier Seniorenbund, FS Wöll.
11. 02. 2012	Seifensiedekurs für Fortgeschrittene, Kräuterkreis, 14.00 – 18.00 Uhr Feuerwehrball FF Stbr., KH Stbr. ab 20.00 Uhr
15. 02. 2012	Faschingsfeier Pensionisten Wöll., FS Wöll.
18. 02. 2012	SPÖ Gschnas, KH FWA Wellness-Messe Körper-Geist-Seele, Schlössl Wöll. Seifensiedekurs für Fortgeschrittene, Kräuterkreis, 14.00 – 18.00 Uhr
19. 02. 2012	SPÖ Kindergschnas, FS Wöll. Wellness-Messe Körper-Geist-Seele, Schlössl Wöll.
21. 02. 2012	Faschingsfeier Pensionisten Stbr., KH Stbr.
22. 02. 2012	Vesper mit Ausstellung des Aschenkreuzes, Kirche Stbr. 17.00 Uhr Kinderwortgottesdienst mit Ausstellung Aschenkreuz, Kirche Wöll. 16.00 Uhr Abendmesse mit Ausstellung Aschenkreuz, Kirche Wöll. 18.00 Uhr
26. 02. 2012	Kinderfasching, Hadla Teufl'n, KH FWA ab 14.00 Uhr
02. 03. 2012	4 Jahreszeiten mit allen Sinnen erleben – Frühling, Verein Aktiv Natürlich Gesund, Resselstrasse 1
03. 03. 2012	Seminar „Herstellung von Naturkosmetik“, Kräuterkreis, 14.00 – 18.00 Uhr
04. 03. 2012	5-Jahresfeier Wanderverein, KH Stbr.
09. 03. 2012	Kasperltheater, BHW Wöll., Schlössl Wöll., 16.30 Uhr
17. 03. 2012	Kräuter und Bauernmarkt Verein Kräuterkreis beim Weinheurigen Gaitzenauer, 9.00 – 13.00 Uhr
24. 03. 2012	Nordic Walking „Start in den Frühling“, Schlössl Wöll, 9.30 Uhr, Verein Aktiv Natürlich Gesund
25. 03. 2012	KulturCafe', BHW Wöll., Schlössl Wöll., 15.30 Uhr
01. 04. 2012	Feierliches Hochamt mit Chor, Kirche Stbr.
07. 04. 2012	Auferstehungsfeier mit Chorkonzert, Kirche Stbr., 20.00 Uhr
08. 04. 2012	Hochamt, Chor mit Instrumentalbegleitung, Kirche Stbr. Auferstehungsfeier, Kirche Wöll., 05.00 Uhr Ostermesse, Kirche Wöll., 18.30 Uhr
19. 04. 2012	Trommelkurs II für AnfängerInnen, Kräuterkreis, 19.00 – 20.30 Uhr
21. 04. 2012	Kräuter und Bauernmarkt, Verein Kräuterkreis, 9.00 – 13.00 Uhr
28. 04. 2012	Seminar „Kraft und Gesundheit von Wildkräutern“, Kräuterkreis 14.00 Uhr
01. 05. 2012	Maifeiern, Stbr., 11 Uhr
05. 05. 2012	Florianifeier FF Wöll.
06. 05. 2012	Vergessener Herrgott, Pensionistenverband Stbr.
13. 05. 2012	Maiandacht mit Chor, Kirche Stbr., 18.00 Uhr
17. 05. 2012	Erstkommunion in Wöllersdorf, 9.45 Uhr
20. 05. 2012	40-Jahre-Feier Wöllersdorf-Steinabrückl
26. 05. 2012	Firmung in Wöllersdorf, 10.00 Uhr Kräuter und Bauernmarkt, Verein Kräuterkreis, 9.00 – 13.00 Uhr
27. 05. 2012	Erstkommunion in Steinabrückl
01. 06. 2012	4 Jahreszeiten mit allen Sinnen erleben – Sommer, Verein Aktiv Natürlich Gesund, Resselstrasse 1
02. 06. 2012	Pfarrheuriger im Pfarrheim Stbr., 180 Jahre Pfarre Stbr. Frühlingsfest SPÖ Wöll., FS Wöll. Das Erlernen von Nassfilzen, Kräuterkreis, 14.00 – 18.00 Uhr
03. 06. 2012	Maibaumumschnitt
07. 06. 2012	Fronleichnam
10. 06. 2012	KulturCafe', BHW Wöll., Schlössl Wöll., 15.30 Uhr Fronleichnam im Stadl, Stbr.
16. 06. 2012	Pfarrheuriger Wöllersdorf, ab 11.00 Uhr Kräuter und Bauernmarkt, Verein Kräuterkreis, 9.00 – 13.00 Uhr, Parkplatz Sorelle Ramonda
22. 06. 2012	Tanzfest 2012, BHW Wöll., Turnsaal Wöll. und Aula FS Wöll.
23. 06. 2012	Sonnwendfeier VV Stbr., Haltergraben Seminar „Kraft und Gesundheit mit Johanniskräutern“, Kräuterkreis, 14.00 – 18.00 Uhr
30. 06. 2012	Wandertag Wanderverein, KH Stbr., Start 6.00 Uhr Jugendfest, Verein Aktiv Natürlich Gesund, Mittelpunkt Jugend, FS Wöll., ab 11.00 Uhr

Vorsicht bei Solarwarmwasserbereitung

Bei der Warmwasseraufbereitung in Solaranlagen können Gefahren auftreten. Nachstehend einige Tipps:

- Der Erreger, der diese Erkrankung auslöst, ist ein im Süßwasser vorkommendes, stäbchenförmiges Bakterium und wird nach dem betroffenen Organ, der Lunge, *Legionella pneumophila* genannt.
- In stehendem Wasser in haustechnischen Installationen mit Temperaturen zwischen 20 und 45 °C bestehen ideale Voraussetzungen für die Vermehrung des Erregers. Die Infektion erfolgt durch Einatmen von zerstäubtem Wasser, beispielsweise unter der Dusche oder aus einem Luftbefeuchter.
- Bei Durchlauferhitzern ist die Gefahr der Infektion praktisch nicht gegeben.
- Eine Übertragung von Mensch zu Mensch ist bisher nicht bekannt geworden und gilt als unwahrscheinlich.
- Der Erreger ist insbesondere für Menschen mit geschwächtem Immunsystem gefährlich und befällt die Lungenbläschen.
- Die Krankheit tritt vorwiegend im Spätsommer und Herbst auf.
- Sie betrifft meistens Personen über 50 Jahre, wobei Männer etwa dreimal so oft betroffen sind wie Frauen. Zwei Drittel der Erkrankten hatten vorher eine chronische Erkrankung, z. B. eine chronische Bronchitis oder Diabetes mellitus.
- Wird das Wasser auf mindestens 55° C erhitzt, sterben die Legionellen binnen kürzester Zeit ab. In kaltem Wasser vermehren sie sich kaum. Das Risiko besteht also nur im warmen Wasser. Wenn das warme Wasser mit Hilfe der Sonne erwärmt wird, ist besondere Vorsicht geboten.
- In unseren Breiten kann mit der Sonnenenergie alleine nicht die erforderliche Warmwassertemperatur sichergestellt werden.
- An wolkenverhangenen Tagen reicht sie nicht aus, um das Wasser auf mehr als 55° Grad zu erhitzen.
- Moderne Anlagen ziehen dann eine Gas- oder Ölfeuerung hinzu.
- Bei älteren Solarkollektorsystemen sollte man prüfen, ob diese dem modernen Stand der Technik entsprechen.
- Brauchwasser sollte nicht über 60° erwärmt werden, da speziell in unserem Wasser, die Kalkausscheidung damit wesentlich stärker wird.
- Die Warmwasserrohrleitungen sind ebenfalls periodisch mit mindestens 55° heißem Wasser zu spülen.



NEUES AUS DER BÜCHEREI

Im Zuge eines kleinen Festaktes bei Kaffee und Kuchen werde ich heuer zum ersten Mal, während der letzten Buchausgabe vor Weihnachten am 21.12.2011 zwischen 16.00 Uhr und 18.00 Uhr, die 15 fleißigsten Buch-Leser/Innen belohnen und ihnen ein kleines „Dankeschön“ überreichen.

Neueinstellungen

Veit Heinichen	Gib jedem seinen eigenen Tod Die Toten vom Karst
Sabine Kornbichler	Die Todesbotschaft
Patricia Cornwell	Bastard
James Patterson	Das 9. Urteil
Sandra Brown	Zur Sünde verführt
Susan Wiggs	Das Geheimnis der Mutter
Alexandra Potter	Träumst du noch, oder küsst du schon?
Iny Lorentz	Juliregen

Aus der Kinder- und Jugendbuchserie „Was ist Was“: Geklärte und ungeklärte Phänomene, Wölfe, Weltreligionen, Burgen
Hexe Lilli: Auf nach Amerika; Bei den starken Rittern usw.

Gerne können Sie unter der Adresse www.biblioweb.at/wöllersdorf recherchieren, welche Bücher vorhanden sind und diese auch gleich vorbestellen.

Öffnungszeiten: Mittwoch, von 16.00 bis 18.00 Uhr im Schlößl, Staudiglasse 4-6

Eine ruhige Adventzeit und frohe Weihnachten mit einem Buch aus Ihrer Bücherei wünscht Ihnen

Sabina Hönigspurger

Wir gratulieren!

zum 80. Geburtstag

Kurt Friedrich Dusatko, Erika Pürrer, Leopoldine Janda, Anna Josephine Hartwig, Frieda Waxhofer, Ing. Wilhelm Franz Rösch, Alfred Glaszer, Erna Haller, Eduard Wolfram

zum 85. Geburtstag

Heinrich Brettner, Maria Löser, Leopold Kühner, Karoline Rosenberger, Hilde Cykel, Hermine Migsich, Hermine Schreiner, Edith Leopoldine Koutny, Otilie Lehmann, Herta Pichler, Maria Kublik

zum 90. Geburtstag

Leopoldine Meitz, Johann Legenstein, Gertrude Wilfing

zum 100. Geburtstag

Berta Binder

zum 50. Hochzeitsjubiläum

Renate und Gerold Walenta
Herta und Anton Gollinger
Elisabeth und Leopold Kahl



Heinrich Brettner



Johann Legenstein



Hermine Schreiner



Frau Berta Binder (Stadtheim Wiener Neustadt)



Otilie Lehmann



Anna Josephine Hartwig



Eduard Wolfram



Leopoldine Meitz



Ing. Wilhelm Franz Rösch



Karoline Rosenberger



Familie Walenta

Das Dorf des Welan

Eine Spurensuche – Die Grabungen im Herbst 2011

Dorothea Talaa

Nachdem im Frühsommer die bisher ältesten Funde von Wöllersdorf, die Reste der Steinzeitsiedlung aus dem 6. vorchristlichen Jahrtausend, zutage kamen, brachten auch die Grabungen im Herbst wiederum neue Funde aus der Stein- und Eisenzeit, d. h. aus dem 5. und 4. sowie 1. Jahrtausend v. Chr. ans Licht. Aus der steinzeitlichen Epoche der Epilengyelkultur, dem 5. Jahrtausend v. Chr., stammen die Fundamente eines weiteren Holzhauses auf einem der hangaufwärts oberhalb der Satzgasse gelegenen Grundstücke. Damit konnten bisher 16 Häuser der offenbar großen und bedeutenden Siedlung am Ausgang des Piestingtales freigelegt werden.

Auch zwei Brandgräber aus derselben Epoche gewährten nicht nur neue Einblicke in den damaligen Bestattungsbrauch, sondern ergaben wiederum schöne Funde.

Als äußerst arbeitsreich erwies sich die Ausgrabung einer großen Grube, die im 4. Jahrtausend v. Chr., in der Zeit der Badener Kultur, zum Zwecke der Entnahme des für den Hausbau und die Töpferei benötigten Lehm angelegt wurde und wiederum eine große Menge an Fundgegenständen enthielt. Ohne die Mithilfe zahlreicher freiwilliger Ausgräber wäre eine derart rasche Dokumentation nicht möglich gewesen. Unter den Funden fanden sich wiederum Pfeilspitzen und teilweise

zerbrochene Steinbeile, Indizien für eine gewaltsame Zerstörung der Siedlung. Eine kleinere Grube war in derselben Epoche mit zwei fast vollständig erhaltenen aber weitgehend zerbrochenen Gefäßen und zahlreichen anderen Keramikfragmenten nahezu vollgestopft worden. Warum muss vorerst noch ein Rätsel bleiben.

Aber auch die Spuren aus den auf die Steinzeit folgenden Epochen verdichteten sich in zunehmendem Maße. Nach dem Fund einer Vorratsgrube im Frühsommer, konnte im Herbst oberhalb der Satzgasse der erste Nachweis eines zur Siedlung gehörigen Friedhofes aus der Hallstattzeit, d. h. aus dem 1. Jahrtausend v. Chr.

entdeckt werden. Zwei fast vollständig bzw. zu einem Großteil erhaltene Gefäße, wahrscheinlich Beigaben eines Brandgrabes, stammen aus derselben Zeit, in der auch die bekannten Hügelgräber auf der Malleiten errichtet wurden.

Bei dem vielleicht auf den ersten Anblick aufgrund seiner Größe unscheinbar wirkenden aber dennoch unbestrittenen Highlight der Herbstkampagne 2011 handelt es sich um den ersten, eindeutig aus einer archäologischen Grabung stammenden Nachweis von keltischem Silbergeld im südöstlichen Niederösterreich. Die nach Ansicht des Experten Harald Jandrasits zwischen 180 und 150 v. Chr. im Raum des heutigen Kärnten geprägte,



äußerst seltene Münze wirft dabei zahlreiche Fragen in Hinblick auf die Beziehungen der Wöllersdorfer keltischen Bevölkerung zum Königreich Norikum auf, dessen Zentrum sich ja am Magdalensberg in Kärnten befunden hat. Dies und Anderes wird Gegenstand zukünftiger Forschungen sein. Zurzeit wird intensiv an einer Museumserweiterung gearbeitet, im Zuge derer die Funde und Befunde der vergangenen Kampagnen ausgewertet, gereinigt, restauriert und in der Folge

vier weitere Vitrinen bestückt werden. Die Arbeiten gestalten sich nicht nur aufgrund der unterschiedlichsten Funde und Befundsituationen als äußerst umfangreich, sondern auch aufgrund diverser, administrativer Arbeitsgänge, die von der zuständigen Behörde, dem Bundesdenkmalamt, per Auflage eingefordert werden und deren Notwendigkeit nicht immer nachvollziehbar scheint. Dennoch werden auch die neuen Funde in absehbarer Zeit im erweiterten Museum ausgestellt werden.

- Abb. 1 Haus und Grube aus der Jungsteinzeit oberhalb der Satzgasse
- Abb. 2 Brandgrab aus dem 5. Jahrtausend v. Chr.
- Abb. 3 Funde aus dem steinzeitlichen Brandgrab
- Abb. 4 Brandgrab aus der Steinzeit aus dem Bereich oberhalb der Satzgasse
- Abb. 5 Grube aus der Steinzeit mit zerbrochenen Gefäßen
- Abb. 6 Ursprünglich zerbrochene und in die Grube geworfene Tasse der Badener Kultur im wieder hergestellten Zustand
- Abb. 7 Steinzeitkeramik: Tonlöffel, Schale und Tasse
- Abb. 8 Brandgrab der Hallstattzeit
- Abb. 9 Gefäß der Hallstattzeit
- Abb. 10 restaurierte Gefäße aus dem keltischen Gräberfeld
- Abb. 11 Keltische Silbermünze mit Darstellung eines Reiters

Alle Fotos D. Talaa



Abb. 1



Abb. 5



Abb. 9



Abb. 2



Abb. 6



Abb. 10



Abb. 3



Abb. 7



Abb. 4



Abb. 8



Abb. 11

Gib Acht! Kinder haben Vorrang im Verkehr

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) fordert erhöhte Aufmerksamkeit auf Kinder im Straßenverkehr. Auch Autofahrer haben Verantwortung für die Sicherheit der Kinder

Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind alle verantwortlich, nicht nur Kinder und ihre Eltern. Zum Schutz der Kinder müssen alle Verkehrsteilnehmer – vor allem die Autofahrer – ihr Verhalten anpassen. „Kinder machen im Verkehr Fehler, deshalb sind sie vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen. Daher muss sich jeder Verkehrsteilnehmer entsprechend umsichtig und vorsichtig verhalten, wenn Kinder im Straßenraum unterwegs sind“, so Christian Kräutler, Leiter des KFV Niederösterreich. Mit der 23. StVO-Novelle wurde der Vertrauensgrundsatz präzisiert: „Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme“ – das gilt vor allem gegenüber Kindern.



Kinder haben beim Überqueren Vorrang. Kinder haben im Verkehr beim Überqueren der Fahrbahn gesetzlich Vorrang. Autofahrer sind daher verpflichtet, Kindern eine sichere Querung der Straße zu ermöglichen – und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

Wichtigster Schutz: langsamer

Wichtigster Schutz: langsamer

Wo mit Kindern gerechnet werden muss, sollte die Geschwindigkeit reduziert werden. Vor allem im Ortsgebiet sind Kinder gefährdet: 70 Prozent der verletzten Kinder im Verkehr verunfallten dort. Rund 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit. Die meisten Kinder verunfallen in der Zeit von 16 bis 18 Uhr, daher sind alle aufgefordert, speziell auch am Nachmittag auf Kinder zu achten. Nicht nur auf die Schulanfänger sollte besonders Rücksicht genommen werden: Mit zunehmendem Alter sind Kinder mehr alleine und häufiger unterwegs und daher gibt es auch eine größere Gefährdung bei größeren Kindern.

Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot

Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbene Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmblinkanlage und Warnleuchten) darf auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

Tipps für Lenker:

- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Kinder im Bereich der Straße sehen und fahren Sie bremsbereit.
- Seien Sie in unmittelbarer Umgebung von Schulen, Haltestellen von Schulbussen und öffentlichen Verkehrsmitteln besonders aufmerksam, vor allem nach Schulschluss, wenn die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben möchten.
- Halten Sie vor Zebrastreifen immer vollständig an, wenn ein Kind die Straße überqueren möchte oder sich bereits darauf befindet. Kinder lernen in der Verkehrserziehung, den Zebrastreifen erst zu überqueren, wenn ein Fahrzeug steht.
- Achten Sie auch auf Rad fahrende Schüler und halten Sie genügend Abstand. Rechnen Sie mit falschen Verhaltensweisen.
- Verhalten Sie sich korrekt, auch wenn Sie zu Fuß unterwegs sind - seien Sie den Kindern ein Vorbild!

Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr

- Kinder sind leicht ablenkbar: Die Aufmerksamkeit von Kindern richtet sich oft plötzlich auf für sie wichtige Objekte (z.B. vorbeilaufender Hund). Gefahren im Straßenverkehr werden dann nicht mehr wahrgenommen.
- Reaktionszeit: Für Volksschulkinder ist es noch schwierig, begonnene Handlungen (z.B. Laufen) plötzlich zu unterbrechen, was zu problematischen Situationen führen kann.
- Eingeschränkte Wahrnehmung: Volksschulkinder können Entfernungen noch nicht richtig einschätzen und haben ein engeres Blickfeld als Erwachsene. Sie nehmen herankommende Fahrzeuge erst später wahr und erkennen schwer, ob sich Geräusche nähern oder entfernen. Volksschulkinder können aufgrund ihrer Körpergröße auch nicht über parkende Autos sehen.
- Längeres Queren: Bitte geben Sie Kindern genug Zeit, die Straße in Ruhe zu überqueren. Aufgrund der kürzeren Schrittlänge brauchen Kinder länger, um die Straße zu überqueren. Gerade Schulanfänger brauchen auch oft länger, um zu entscheiden, ob das sichere Queren möglich ist.

Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich im Straßenverkehr zu verhalten – speziell gegenüber Kindern.

Kindergarten Steinabrückl Hauptstraße

Ein emotionales Jahr 2011 geht bald für den Kindergarten Steinabrückl in der Hauptstraße 7 zu Ende.

Im Juni wurden gleich zwei Kindergartenbetreuerinnen im Rahmen des Sommerfestes von den Kindern und Eltern verabschiedet. Friederike Preinsperger ging nach fast 18 Jahren in ihren wohlverdienten Ruhestand. Bei Petra Sonndorfer ist es nur ein Abschied auf Zeit – nach ihrer Babypause wird sie hoffentlich wieder in unseren Kindergarten zurückkehren.



Zur Freude der Kinder und Eltern sind nun Martina Dresch und Victoria Mahnke ein Teil des Kindergartenteams. Beide füllten die entstandene Lücke im Sommer rasch auf und sind den Kindern sehr ans Herz gewachsen.

Der nächste Abschied folgte am 08. November im Anschluss an das Laternenfest. Unsere Kindergartenleitung Fr. Ursula Greiner-Hubalek wurde nach 10 Jahren in diesem Kindergarten von Kindern, Eltern, Hr. Bürgermeister Ing. Gustav Glöckler und Pfarrer Mag. Wacław Radziejewski feierlich verabschiedet. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge beendete sie am 06. Dezember ihren Dienst.



Der Elternverein freut sich nun auf die Zusammenarbeit mit Sabine Rodler und dem Kindergartenpersonal, bis die neue Kindergartenleitung ihren Dienst antritt.

Wir wünschen allen Familien, dem Team des Kindergartens und vor allem Uschi schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Kindergarten Steinabrückl Wassergasse

Im September – zu Kindergartenbeginn – durften wir einige neue Kinder bei uns im Kindergarten begrüßen. Schwerpunkt in diesem Jahr liegt für uns heuer im Bereich der taktilen Erfahrung. Über das Thema “Was unsere Hände alles können“ lassen sich viele Aktivitäten verwirklichen und wir sammeln viele Erfahrungen im praktischen Tun. Im Sinne einer guten Schul- und Lebensvorbereitung gelingt dies am besten durch die Vielfältigkeit an Sinneserfahrungen.

Nun freuen wir uns schon sehr auf das Weihnachtsfest und wünschen allen Lesern ein

**FROHES
WEIHNACHTSFEST UND
ALLES GUTE IM NEUEN
JAHR!**

Kindergarten Tirolerbachstraße

Da unser Kindergarten im Sommer renoviert wurde, haben wir 6 Wochen im Kindergarten der Kirchengasse verbracht – dies war ein besonderes Erlebnis für alle. Rechtzeitig zu Beginn des neuen Kindergartenjahres waren die Arbeiten abgeschlossen und so konnten wir die Herbstzeit bereits wieder in vertrauter Umgebung erleben. Der Herbst verging wie im Flug und schon ist die Adventzeit da. Natürlich darf der Nikolaus da nicht fehlen und so besuchte uns dieser am 6. Dezember. Die Kinder waren sehr aufgeregt und freuten sich über die Sackerl, welche er mitgebracht hat.

Ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2012 wünschen

Das Team und die Kinder vom Kindergarten Tirolerbachstraße

Elternverein VS Steinabrückl

Gerade erst hat die Schule für unsere Erstklassler begonnen und schon nähern sich wieder Weihnachten und die ersten großen Feiern.

Unser Adventmarkt am 19. November war ein großer Erfolg, trotz, oder wegen einiger Neuerungen. Diesmal hatten wir nur am Samstag geöffnet und wir boten Frühstück an. Unsere Besucher konnten neben Basteleien der Kinder auch schönen Schmuck, Keramik, Bücher und natürlich gute Liköre und Schnäpse erwerben. Am Nachmittag versetzten uns die Musikschulkinder mit Trompetenklängen in vorweihnachtliche Stimmung. Auch unser Punschstand war sehr gut besucht! Nachdem sich um 21.00 Uhr die Türen geschlossen hatten, waren die fleißigen Eltern, welche den Adventmarkt durch ihre Mithilfe möglich gemacht haben, müde aber sehr zufrieden. Mit dem Erlös wird der Elternverein wieder einige Aktivitäten der Schule unterstützen und einen netten Abschlussausflug organisieren.

Der Elternverein der Volksschule wünscht eine gemütliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2012!

Andrea Bergmann (Obfrau)

Kindergarten Kirchengasse

Der Kindergarten Kirchengasse verbrachte mit den Kindern einen schönen Herbst. Eine Gruppe durfte einen Spaziergang in „Zagler's Obstgarten“ machen, wo eine Vielfalt an Obstbäumen gezeigt wurde. Höhepunkt des Ausfluges war natürlich das Essen der frisch gepflückten Äpfel.

Die Adventzeit ist mit den Kindern immer etwas Besonderes. Beim Lebkuchenbacken, Singen und Basteln vergeht die Zeit ganz schnell und das Warten auf den Nikolaus hat sich gelohnt. Er besuchte uns am 6. Dezember im Kindergarten und beschenkte die Kinder.

Das Team vom Kindergarten Kirchengasse wünscht allen Frohe Festtage



Elternverein VS Wöllersdorf

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurden zwei langjährige Mitglieder des Elternvereins verabschiedet – Herr Christian Grabenwöger (als Obmann) und Frau Mag. Beatrix Grabenwöger. Wir bedanken uns für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft. Als neue Obfrau durften wir Frau Elisabeth Brezsan und als neue Mitglieder Frau Irene Mannsberger, Frau Irene Eckhart und Herrn René Bergmann dazugewinnen.

Begonnen hat das heurige Schuljahr wieder mit dem traditionellen Bauernmarkt, gefolgt vom Weihnachtsmarkt mit unserem Schulcafé, welche sehr gut besucht waren. Ein voller Erfolg war unsere alljährliche Tombola, alle Lose wurden verkauft und die Gewinner durften mit tollen Preisen nach Hause gehen. An dieser Stelle ein besonderes Dankeschön an alle Firmen die uns tatkräftig mit vielen, vielen Spenden unterstützt haben. Die Kinder haben mit viel Freude und Stolz am eigenen Verkaufsstand Engel, Weihnachtskarten und Kalender verkauft. Wir konnten durch die Tombola und der tatkräftigen persönlichen Mithilfe bei den Märkten und dem Schulcafé sowie durch die vielen Mehlspeisspenden sehr vieler Eltern, unseren Kassastand wieder aufbessern. Ein ganz großes und herzliches DANKE, an all diejenigen, die sich bereit erklärt haben, für unsere Kinder tatkräftig mitzuhelfen. Damit sind auch zukünftig wieder viele Aktionen für unsere Schulkinder finanziell möglich. Geplant sind Eislaufen, Schwimmen, der Fahrrad-Führerschein und noch vieles mehr. Auch heuer wurde an jedes Schulkind ein Nikolaussackerl verteilt und die ganz mutigen Kinder durften die Perchten, die den Nikolaus begleiteten, aus der Nähe betrachten.

Bedanken möchten wir uns auch bei VOL Ingrid Haiden und ihrem Lehrerkollegium für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2012.

Der Vorstand des EV Wöllersdorf

Kinderfreunde Steinabrückl-Heideansiedlung

Faschingsfest, Faschingsumzug, Ferienspiel, Sport- und Spielnachmittage waren unser Programm für die Familien unserer Gemeinde. Der Höhepunkt 2011 war das Familienfest „50 Jahre Kinderfreunde Steinabrückl-Heideansiedlung“. Viele Kinder, Eltern und auch Ehrengäste konnten wir begrüßen. Frau Rosa Mayer wurden Blumen überreicht, sie war „federführend“ bei der Gründung unserer Ortsgruppe.

Die Pause während der Feiertage dauert nicht lange und schon geht es weiter!

KINDERMASKENBALL 22. JÄNNER 2012

Unsere weiteren Pläne für 2012: Eislaufen, Spiel- und Bastelnachmittage, Radausflüge, u.v.m. Wir laden alle Kinder und ihre Familien dazu ein – nähere Infos in unserem Schaukasten auf der Hauptstraße gegenüber Backshop Gavriil. Sie erreichen uns auch unter: kfr-steinabrueckl@hotmail.com

Schöne Feiertage !

Kinderfreundeobfrau Marianne Straub

Info: Sie wissen nicht wohin mit Ihrem alten Handy? Bringen Sie es zur Sammelbox in der Gemeindekanzlei Steinabrückl! Der Erlös wird für unsere Arbeit mit Kindern verwendet.



Chor Wöllersdorfer SingArt

Als Chor der Pfarre Wöllersdorf sind wir sicher vielen ein Begriff. Am Sonntag, 6. November, fand auch wieder unser alljährliches Konzert im Festsaal Wöllersdorf statt. Das bunte Programm reichte von klassischen Stücken von W. A. Mozart über volkstümliche Gesänge und Geistlichem bis hin zu Filmmusik („Sister Act“) und modernen Popsongs wie dem „Earth Song“ von Michael Jackson. Als Ehrengäste konnten Pfarrer Mag. Wazlaw Radziejewski, Bgm. Ing. Gustav Glöckler sowie Gemeinderätin Bernadette Eb-

ner begrüßt werden. Durch das Programm führte, wie schon in den vergangenen Jahren, Mag. Johannes Steinbrecher mit viel Engagement. Für humorvolle Momente sorgte Frau Anna Piribauer mit ihren sehr unterhaltsamen, aus dem Alltag gegriffenen, Gedichten. Frau Elena Uzunova begleitete virtuos am Klavier. Mit Kaffee und Kuchen fand dieser musikalische Nachmittag einen gemütlichen Ausklang. Eine Neuerung betrifft den Namen des Chores, welcher sich nun „Wöllersdorfer SingArt“ nennt. Mit dieser Namensän-

derung möchten wir uns als modernes Ensemble mit einem breit gefächerten Repertoire präsentieren. Selbstverständlich werden wir weiterhin für kirchliche Feste zur Verfügung stehen, und das Probenlokal bleibt der Pfarrhof Wöllersdorf. Es werden, wie bisher Hochzeiten, Taufen, Jubiläen und ähnliche Feste musikalisch gestaltet. Ein besonderes Highlight war unser erstmaliger Auftritt am 11. Dezember am Christkindmarkt vor dem Schloss Schönbrunn. Dies stellte eine besondere Auszeichnung dar, zumal wir uns für diesen Auftritt schon im Frühjahr bewerben mussten, und hier eine strenge Auslese stattfand. Das Publikum und auch die Veranstalter waren von unserem Vortrag so angetan, dass wir schon für das nächste Jahr eingeladen wurden teilzunehmen. Besonders bedanken möchten wir uns deshalb vor allem bei unserer jungen Chorleiterin, Mag. Karin Rankl, die uns immer wieder fordert und zu Höchstleistungen motiviert. Herzlich gratulieren wir ihr auf diesem Wege zu ihrem kürzlich mit Auszeichnung abgeschlossenem Lehramtsstudium für Musik und Geschichte sowie zum Bachelor für Geschichtswissenschaften. Für nächstes Jahr sind wieder einige interessante Projekte in Planung, wie zum Beispiel eine musikalische Reise nach Afrika. Wöllersdorfer SingArt würde sich sehr über Zuwachs freuen, jede(r) Singbegeisterte ist herzlich willkommen. Die Proben finden immer montags um 19:45 Uhr im Wöllersdorfer Pfarrhof statt. Schnuppern ist jederzeit möglich. Abschließend wünschen wir ein besinnlich musikalisches Weihnachtsfest und freuen uns auf ein kreatives neues Jahr!



Auftritt am 11. Dez. am Christkindmarkt vor dem Schloss Schönbrunn

Aus den Pfarren

Stellen Sie sich vor, es gäbe die Kirche nicht. Was würde Ihnen fehlen?

Einmal abgesehen von den prächtigen Bauten, Kunstschatzen und Kulturgütern, den Einrichtungen und Hilfeleistungen der Caritas, den kirchlichen Bildungs- und Pflegeorganisationen, sind es auch 8 arbeitsfreie Tage (kirchliche Feiertage!), auf die Sie verzichten müssten. Aber was würde es für unser Leben hier in Wöllersdorf und Steinabrückl bedeuten?

Keine Kirche heißt auch:

keine feierlichen Zeremonien für persönliche Feste (Taufe, Erstkommunion, Firmung, Heirat), keine Kapellen und Marterln, keine Maiandachten (z. B. beim Vergessenen Herrgott), kein Nikolaus, kein Martinsfest, kein Krippenspiel, kein „Stille Nacht“, kein Sternsingen, kein Ratschen, keine Fronleichnamsprozession, kein Kirchenchor (und keine Chorkonzerte!), keine Feldmessen bei Festen, keine Klosterschwestern (die sich auch um Alte und Kranke kümmern), kein Pfarrheuriger, kein Georgikeller

Und sicher fallen Ihnen selbst noch ein paar Dinge ein – mir fehlt hier einfach der Platz

V. Haßlinger



Kirchenchor Steinabrückl

LUX AETERNA 2011

Aufgrund des großen Zuspruchs im letzten Jahr, veranstalteten der Kirchenchor Steinabrückl und die Pfarrgemeinde auch heuer wieder die Geistliche Abendmusik zum Totengedenken LUX AETERNA. In Wort und Musik sollte über die Themen Tod und Vergänglichkeit nachgedacht werden.

Gleichzeitig ist diese Veranstaltung auch das offizielle Totengedenken der Pfarre Steinabrückl rund um Allerheiligen. 2011 wurde diese Veranstaltung ökumenisch gestaltet und als Gast konnte Frau Mag. Angelika Petritsch, die neue evangelische Pfarrerin von Wiener Neustadt, begrüßt werden. Gemeinsam mit Herrn Pfarrer Mag. Radziejewski führte sie durch die Liturgie des Totengedenkens.

Der Kirchenchor Steinabrückl bot ein gediegenes Programm aus bekannten und unbekannten Werken, das die BesucherInnen sehr ansprach. Teile aus der so bekannten „Deutschen Messe“ von Franz Schubert, alte Choräle und Neue Geistliche Lieder bildeten den ersten Teil der Feier. Die Liturgie wurde in der Form der Vesper (kirchliches Abendgebet) gestaltet und enthielt eine sehr persönliche Predigt des Ortspfarrers über einen

Text aus dem Buch Kohelet im Alten Testament bereichert.

Als Abschluss und Höhepunkt führte der Chor konzertant ein Requiem in c-Moll des böhmischen Komponisten Robert Führer (1807-1861), dessen Todestag sich heuer zum 150. Mal jährt und das bekannte Mozart-Stück „Ave Verum Corpus“ (KV 618) auf. Instrumental unterstützt wurde der Kirchenchor durch ein Ensemble von mittlerweile befreundeten Musikern, die zusammen ein schön klingendes Orchester ergaben.

Mit großer Sangesfreude und hohem Engagement musizierten die Sängerinnen und Sänger die ausgewählten Werke. Die anwesenden Gäste dankten mit Applaus und sehr vielen positiven Rückmeldungen. Dies ist für uns, den Chor, die Bestätigung, dass wir uns weiterhin auf dem richtigen Weg befinden: kirchenmusikalische Werke, die für die Verhältnisse in unseren Kirchen komponiert wurden mit Freude und zur Freude der Menschen aufgeführt im Rahmen einer gehobenen und anspruchsvollen Liturgie.

Danke an alle, die uns immer wieder zuhören und uns unterstützen!

BHW Wöllersdorf-Steinabrückl

Auf ein äußerst erfolgreiches Jahr kann das Team des Bildungs- und Heimatwerkes Wöllersdorf-Steinabrückl (BHW) mit seinem Leiter Vbgm. Hannes Ebner zurückblicken. Zur fixen Einrichtung dabei wurde bereits das KulturCafé, bei dem die Besucher aktuell einen Advent im Schössl (4.12.) mit Werken von beliebten Autoren wie Christine Nöstlinger und Karl Heinrich Waggerl - stimmungsvoll vorgetragen von Erika Meitz und Hans Ebner - erleben durften. Im September wiederum widmete sich das KulturCafé dem fernen Sri Lanka, das den Besuchern durch einen Diavortrag von Heidi und Wilfried Trötzlmüller nahegebracht wurde.

Auch unsere kleinen Gäste unterhielten sich bei den Kasperltheateraufführungen (September und November) sowie beim anschließenden gemeinsamen Bastelnachmittag vorzüglich. Besonderen Zuspruch erhielt auch die Ausstellung ‚Die Vielseitigkeit des Schneebergs‘ im November, bei der über 200 Besucher den Weg in das Schössl Wöllersdorf fanden, um sich gemeinsam mit mehr als 50 Künstlerinnen und Künstlern dem Schneeberg künstlerisch zu nähern.



MMag. Hans Lichtenwörther und Vbgm. Hannes Ebner bei der Eröffnung der Ausstellung

Die Termine 2012:

Kasperltheateraufführungen: 20. Jänner und 9. März 2012, Schössl Wöllersdorf

Messe „Körper-Geist-Seele“ von Petra Meitz-Beck: 18. Februar und 19. Februar 2012, Schössl Wöllersdorf

KulturCafé: 25. März und 10. Juni 2012, Schössl Wöllersdorf

Tanzfest 2012 von Petra Meitz-Beck: 22. Juni 2012 im Turnsaal der VS Wöllersdorf

Einen vollständigen Überblick über die Veranstaltungen und Vorträge erhalten Sie auf unserer Homepage www.bhw-woellersdorf-steinabrueckl.at und in den Veranstaltungskästen.

In Namen unseres Teams sowie im eigenen Namen wünsche ich Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr.

Vbgm. Hannes Ebner, Leiter des BHW Wöllersdorf-Steinabrückl

AUS LIEBE ZUM MENSCHEN

Jahresrückblick Rotes Kreuz Markt Piesting

Zu Jahresende 2010 fanden in der Ortsstelle (OS) die planmäßigen Neuwahlen der Ortsstellenleitung statt. Bei dieser wurde ein neues Team für die nächsten 5 Jahre gewählt, welches sich wie folgt zusammensetzt:

Ortsstellenleiter: Vzbgm Andreas Grabner
 Ortsstellenleiter Stv.: Jürgen Köllner
 Kassier: Joachim Weeber, Stv.: Peter Blank
 Schriftführer: Patrick Prüger, Stv. Richard Badstüber

Weiters wurden folgende Ausschussmitglieder gewählt: Bgm. Roland Braimeier, gf. GR. Hubert Mohl, gf. GR. Michael Zehetner sen., MR. Dr. Gerhard Würdinger, Dr. Heinz Peter Deiser.

Seit Februar ist die OS neben einem 24 Std./Tag besetzten Fahrzeug während des Tages noch zusätzlich mit einem 2. Fahrzeug und bei Bedarf sogar mit einem 3. Fahrzeug für die Bevölkerung im Dienst.

Im März organisierte die OS einen 16 Stunden Erste Hilfe Kurs, welchen 13 Personen aus der Umgebung besuchten. Gleichzeitig startete ein Rettungssanitäter Kurs mit 16 interessierten Teilnehmern (zukünftige Sanitäter), um das Team der OS verstärken zu können. Eine große Freude war es auch, dass unser Fest am 6. August im Schulpark so gut besucht war. Aufgrund der positiven Resonanz werden wir auch im nächsten Jahr das Fest wieder im Schulpark veranstalten.

Weitere Höhepunkte in diesem Jahr waren die Teilnahme am Familien-Aktiv-Tag in Wöllersdorf sowie der Besuch der Kinder des Ferienspieles der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinbrückl in unserer Dienststelle.

Im September nahm ein Team der OS an einem Rot Kreuz Wettbewerb teil. Unser Team belegte bei ihrem ERSTEN Wettkampf den erfolgreichen 9. Platz. Die Mitglieder tätigten heuer (bis Ende November) ca. 5200 Ausfahrten (ca. 600 Notfälle) mit ca. 150.000 km.

Sollten Sie/Du Interesse an der freiwilligen Arbeit beim Roten Kreuz bekommen haben, stehe ich Ihnen/Dir für weitere Fragen und Informationen gerne zu Verfügung.

Jürgen Köllner, (j.koellner@gmx.at)



ROTES KREUZ SOLLENAU/FELIXDORF

Fünftes Fahrzeug innerhalb von 4 Jahren in den Dienst gestellt.

Neben den 2 Kranken- und 2 Rettungstransportwagen hat man mit einem Opel Zafira ein fünftes Einsatzfahrzeug neu in den Fuhrpark der Bezirksstelle aufgenommen. Dieses Automobil wurde anlässlich eines Festaktes im Autohaus Ebner gesegnet. Die Segnung des Fahrzeuges nahm Pfarrer Mag. Jurij Bohynik vor. Auf diesem Weg möchte sich die Bezirksstellenleitung des Roten Kreuzes Sollenau/Felixdorf beim Autohaus Opel Ebner für die Ausrichtung des Festaktes und die Übernahme der Patenschaft durch Frau Katharina Ebner herzlichst bedanken.

Rot Kreuz Heuriger: Viele Besucher durften wir im Rahmen des Rot Kreuz Heurigen im Juni begrüßen. Auch der Blutspendedienst freute sich über regen Zulauf. Für 2012 ist natürlich unser 2-tägiger Heuriger wieder fix eingeplant.

Spende für Tsunamiopfer: Im Rahmen der 144. Generalversammlung des Landesverbandes des Roten Kreuzes NÖ in Melk, konnten € 865,27 aus den Einnahmen des Vortrages über den Weinbau von Sollenau an den Präsidenten des NÖ Roten Kreuzes für die Tsunamiopfer in Japan übergeben werden.

HABEN SIE LUST, WIR HABEN DIE PASSENDE JACKE FÜR SIE

Helfen Sie ihren Mitmenschen und kommen Sie als freiwillige Mitarbeiter zum Roten Kreuz.

Wir tragen die Kosten für Ihre Ausbildung zum Rettungssanitäter, Journaldienst oder Einsatzfahrer, kleiden Sie ein und mit 2 Diensten pro Monat tragen Sie zur Aufrechterhaltung der Sicherheit für rund 20.000 Menschen bei.

Als Mitarbeiter des Roten Kreuzes RETTEN SIE LEBEN

Auskünfte unter

0676-4700792

Günter Kerschbaumer

Bezirksstellenleiter

0664-3852605

Andreas Morawetz

Bezirksstellenleiterstellvertreter



AKTIV

Nordic Walking
Zumba
Breakdance
Modern Line Dance
Kid's & Jugendtreff

NATÜRLICH

Kochkurse
Psychosoziale Beratung
Meditation
Nährstoffberatung
ABC- Elternführerschein

GESUND

Ayurveda Massagen
Horisan Metabolic Typing
Shiatsu
Klangmassage
Body Talk System

Gesundheitsvorsorge - ein wichtiges Anliegen

Wo beginnt Gesundheitsvorsorge? Wenn es mir nicht mehr gut geht? Ich ständig müde und ausgelaugt bin?

Wenn ich mir ein neues Auto kaufe, lese ich zuerst die Gebrauchsanweisung. Ich möchte wissen, wann ist ein Service notwendig? Wie soll ich mein Auto behandeln, damit es gut und lange problemlos fährt? Welchen Treibstoff muss ich einfüllen, Diesel, Benzin oder Superbenzin? Ich kenne auch Menschen, die sich nicht darum kümmern, wann das Auto ein Service braucht und wundern sich dann, wenn es nicht mehr fährt.

Für die Gesundheit und das Leben gibt es keine Gebrauchsanweisung. Alle Menschen sind auch nicht gleich, jeder braucht etwas anderes. Hier beginnt die Selbstverantwortung. Selbstverantwortung kann ich aber nur übernehmen, wenn ich genug Informationen habe, um mich zu entscheiden. Informationen gibt es heute viele, aber auch viele von Marketingmanipulation und Verkaufsstrategien geprägte Informationen. Hier ist das Bewusstsein für meine eigenen Bedürfnisse gefragt, was brauche ich, was tut mir gut, wie kann ich mein körperliches und geistiges Wohlbefinden stärken.

Wir als Verein unterstützen Sie mit unseren vielfältigen Ausbildungen und Erfahrungen bei diesem Bewusstwerdungsprozess für Ihr Wohlbefinden.

Das Team vom Verein AKTIV NATÜRLICH GESUND

2752 Wöllersdorf; Resselstr.1

Info; Termine und Anfragen office@a-n-g.at oder Tel 06802323752

www.aktivnatuerlichgesund.at

Verein Kräuterkreis – Erfolgsbilanz und Vorschau!

Der Verein Kräuterkreis blickt auf ein betriebsames und erfolgreiches „erstes Vereinsjahr“ zurück. Unser Verein bemühte sich, mit acht durchgeführten Kräuter- und Bauernmärkten, das Angebot der Region zu erweitern. Neben diesen Märkten nahmen wir zusätzlich an Veranstaltungen der Gemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl und lokaler Vereine teil. Überregional, bei Gesundheitstagen im Bezirk, haben wir ebenfalls auf unser Wissen und unsere Produkte sowie Dienstleistungen aufmerksam gemacht.

Ein weiteres Anliegen des Kräuterkreises ist die Wissensvermittlung. In verschiedenen Kursen und Seminaren wurden besonders die „volksmedizinische Wirkung“ und der kulinarische Genuss diverser Pflanzen erarbeitet und angewandt.

Für 2012 ist am 17. März (9-13 Uhr) unser erster Kräuter- und Bauernmarkt beim Weinheurigen Gaitzenauer in der Staudiglasse vorgesehen. In weiterer Folge sind wir bis in den Herbst wieder einmal pro Monat auf unserem Marktplatz, am Schaugelände der Fa. Nadelwald (Parkplatz Sorelle Ramonda) für Sie da. Übers ganze Jahr (nach telefonischer Vereinbarung: 0680 / 3258627) können im Kräuter- und Likörladen, in der Villenkolonie 225, ausgewählte Produkte unserer Vereinsmitglieder erworben werden. Die unten angeführten Seminare, Kurse und Workshops finden ebenfalls dort statt.

Unsere Termine für das erste Halbjahr 2012:

Trommelkurs I für AnfängerInnen	26.01.2012	19:00 - 20:30 Uhr (Do; 6x)
Nadelfilzen mit Riki	04.02.2012	14:00 - 18:00 Uhr
Seifensiedekurs	11. / 18.02.	14:00 - 18:00 Uhr
Naturkosmetik Seminar	03.03.2012	14:00 - 18:00 Uhr
Trommelkurs II für AnfängerInnen	19.04.2012	19:00 - 20:30 Uhr (Do; 6x)
Kraft u. Gesundheit mit Wildkräutern	28.04.2012	14:00 - 18:00 Uhr
Nassfilzen mit Riki	02.06.2012	14:00 - 18:00 Uhr
Kraft u. Gesundheit m. Johanniskräutern	23.06.2012	14:00 - 18:00 Uhr
Kraft u. Gesundheit m. Frauenkräutern	04.08.2012	14:00 - 18:00 Uhr
Kraft u. Gesundheit m. Wildfrüchten	22.09.2012	14:00 - 18:00 Uhr

Auskunft unter 0680 / 3222989 bzw. teilweise unter www.kraeutervilla.at
Gesundheit und ein erfolgreiches 2012 wünscht
Anton BADERER, Obmann des Vereins Kräuterkreis

Besuch beim Kräuter- und Bauernmarkt. Bürgermeister Gustav Glöckler und gf GR Hubert Mohl finden sichtlich Gefallen an unserem Vereinsmaskottchen.





Niederösterreichischer Seniorenbund Ortsgruppe Wöllersdorf

Nach den Sommerferien freuten wir uns schon auf den ersten Clubnachmittag im September. Ab diesem Zeitpunkt trafen wir uns wieder regelmäßig alle 14 Tage zur Freude der Mitglieder. Viele Besucher konnten am 23.10. beim 2. Steinabrückler Frühschoppen „O'Zapft is!“ begrüßt werden, welche sich bei zünftiger Musik, Brezeln, Bier und vielen anderen Köstlichkeiten bestens unterhalten haben. Bgm. Ing. Gustav Glöckler hat zur großen Freude an die Damen süße Herzen verteilt. Am 24.11. trafen sich die Senioren beim Mostheurigen Pokorny zu einem gemütlichen Nachmittag. „Runde“- und „Halbrunde“ Geburtstage wurden gefeiert, aber leider mussten wir auch Mitglieder zur letzten Ruhe begleiten. Dieser wurde in einer Hl. Messe gedacht. Am 01.12. fand im Rahmen des Clubnachmittages eine Adventfeier statt. Bei einer besinnlichen Weihnachtsfeier am 15.12. konnten als Ehrengäste BO Alfred Irschik, TBO Helmut Keipert, Bgm. Ing. Gustav Glöckler, Pfarrer Wazlaw Radziejewski und Schwester Therese Maria sowie Bauernbundobmann KR Reinhold Zagler und GPO Roland Marsch begrüßt werden.

Nach den Weihnachtsfeiertagen findet der erste Clubnachmittag im Neuen Jahr am 12.01. statt und unser Seniorenfasching am 09.02.2012. Unsere Mitglieder haben große Freude mit dem 14-tägigen Zusammentreffen und es würde uns freuen, wenn wir Sie an einem der Clubnachmittage begrüßen dürfen.

Allen Gemeindebürgern/Innen wünsche ich eine stille Adventszeit, frohe Weihnachten im Kreise ihrer Familien und für das Neue Jahr viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit

SBO GR Gabrielle Volk

02622 42083 od. 0664 3739827

Pensionistenverband OG Wöllersdorf

Mein erstes Jahr als Obmann geht erfolgreich zu Ende. Wie im vergangenen Jahr wollen wir auch 2012 Ausflüge, Theaterbesuche, Bingo-Spiele sowie Auslandsreisen veranstalten. Die Frühjahrsreise geht in die Abruzzan, Italien, und die Herbstreise an die Küste der Makarska-Riviera, Süd-Dalmatien.

Im Februar 2012 veranstalten wir einen Faschingsnachmittag in den Klubräumen. Wir hoffen auf regen Besuch. Die Zufriedenheit unserer Mitglieder liegt uns sehr am Herzen! Wir würden uns natürlich sehr über neue Mitglieder freuen! Unsere Clubnachmittage beginnen ab dem 11. 1. 2012 von 15.00 – 18.00 Uhr, 14-tägig, außer Juli und August. Jeder ist herzlich willkommen.

Über unsere Reisen, Theaterbesuche und sonstigen Veranstaltungen können Sie sich auch bei unserem Schaukasten beim Festsaal Wöllersdorf informieren.

Wir wünschen unseren Mitgliedern und allen GemeindebürgerInnen ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Der Obmann Richard Exler und sein Team



**Die Beamten der Polizeiinspektion
Wöllersdorf wünschen der
Bevölkerung ein schönes Fest und
ein unfallfreies 2012!**

**Wir sind für Sie unter der Telefonnummer
059133-3386 erreichbar.
Im Notfall wählen Sie bitte 133.**



Unsere feschen Kellnerinnen beim Oktoberfest

Pensionistenverband

Steinabrückl-Heideansiedlung-Feuerwerksanstalt

Der Pensionistenverband Steinabrückl-Heideansiedlung-Feuerwerksanstalt war auch im zweiten Halbjahr 2011 wieder sehr aktiv. Unserer Einladung zur Maiandacht beim „Vergessenen Herrgott“ folgten heuer so viele Besucher wie noch nie. Inmitten der Natur, untermalt mit Blasmusik der Kapelle Graf, verbrachten wir einen wunderschönen sonnigen Nachmittag.

Die erste Ausflugsfahrt im zweiten Halbjahr führte uns mit dem Panaromaexpress der Familie Gschaid in das schönste Blumendorf Europas – nach Miesenbach in der Oststeiermark. Weiters ging es in das Heimatmuseum in Traiskirchen. Dort wurden wir vom Traiskirchner Bürgermeister Fritz Knotzer begrüßt und kehrten anschliessend beim „Blunzschorl“ in Wienersdorf ein. Die Amethystwelt in Maissau war ein weiteres Highlight unserer Ausflugsfahrten. Dort konnten wir unter anderem den Bänderamethyst von Maissau – eine weltweite Rarität – bewundern. Die Ausflüge zur Hohen Wand und in das Designeroutlet in Parndorf rundeten unser Reiseprogramm ab.

Bei unserem Oktoberfest übernahm auch heuer wieder unser Vzbgm. a. D. Rüdiger Strobl den traditionellen Bieranstich und eröffnete so eine tolle Veranstaltung für Jung und Alt. Die größte Freude bereitete uns jedoch im August eine kleine aber feine Feier, zu einem großen und besonderen Anlass – unser langjähriges Mitglied Leopoldine „Poldi“ Meitz feierte ihren 90sten Geburtstag.

Unseren Einladungen zu Klubnachmittagen, Ausflügen und Festen folgen immer mehr Freunde und Interessierte. Wir bedanken uns bei allen, die uns mit ihrem Besuch erfreuen und hoffen, alle gesund im nächsten Jahr wiederzusehen.

Der Vorstand der Pensionisten wünscht allen Mitgliedern und Freunden, der Gemeindevertretung und der gesamten Bevölkerung von Wöllersdorf-Steinabrückl eine schöne Weihnacht und viel Gesundheit und Glück im Jahr 2012.

Ihre Christine Vita

Voranzeige:

Faschingsfeier 21.02.2012, Andacht „Vergessener Herrgott“ 06.05.2012, Oktoberfest 20.10.2012, Weihnachtsfeier 15.12.2012

Klubnachmittage 2011:

Dienstag 03.01., 07.02, 06.03, 03.04, 08.05, 05.06, 03.07, 07.08, 04.09, 02.10, 06.11., 04.12.

Freiwillige Feuerwehr Steinabrückl

www.ff-steinabrueckl.at

Liebe Bevölkerung

Nachdem das „Europäische Jahr der Freiwilligen“ dem Ende zu geht, die Vorbereitungsarbeiten für Weihnachten und den Jahreswechsel im Laufen sind, möchte ich die Gelegenheit nutzen, das Jahr 2011 der Freiwilligen Feuerwehr Steinabrückl kurz Revue passieren zu lassen.

Meine Kameraden standen für die Allgemeinheit, die Sicherheit unserer Bevölkerung und für in Not geratene Mitmenschen bis Ende November 61-mal bei den verschiedenen Hilfeleistungen im Einsatz.

Damit diese Hilfeleistungen professionell abgewickelt werden können, investierten wir unzählige freiwillige Stunden in die Aus- und Weiterbildung der aktiven Mitglieder, der Mitglieder unserer Feuerwehrjugend sowie für die Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten.

Neben dem laufenden Dienstbetrieb standen unser Feuerwehrball, unsere Florianifeier und das 3-tägige Sommernachtsfest im Veranstaltungskalender. Es fand ein Feuerlöschertraining für die Bediensteten der Volks- und Sonderschule und der beiden Kindergärten in Steinabrückl und die Feuerlöscherüberprüfung für die gesamte Bevölkerung statt.

Eine große Herausforderung im Jahr 2011 war auch die Erneuerung unserer persönlichen Schutzausrüstung. Mit der großartigen Aktion „Schützen Sie die klugen Köpfe

der Feuerwehrmitglieder in Steinabrückl und übernehmen Sie eine Patenschaft“ konnte der erste wichtige Schritt in diese Richtung gesetzt und mit Hilfe unserer Marktgemeinde der Abschluss, der Austausch der 15 Jahre alten Einsatzbekleidung vollzogen werden. Einen ausführlichen Jahresbericht erhalten Sie Anfang Jänner mit unserer Zeitung „Steinabrückler Firefighter's“ im Zuge unserer Neujahrssammlung.

Für die bevorstehenden Feiertage darf ich all meinen Kameraden, deren Familien, unseren freiwilligen Helfern sowie der gesamten Bevölkerung eine besinnliche Weihnachtszeit und gute Erholung wünschen.

Walter Pfisterer jun., OBI
Oberbrandinspektor
Kommandant der Freiwilligen
Feuerwehr Steinabrückl

Von Jänner bis Dezember,
0 bis 24 Uhr, freiwillige,
professionelle und unentgeltliche Hilfe!
Unsere Freizeit für Ihre
Sicherheit!

Terminvorschau:

Punschstand bei Fa. Sorelle
Ramonda am 23. Dezember
von 11 – 18 Uhr.

Tag der offenen Türe im
Feuerwehrhaus am 24. Dezember 2011 von 11 – 16 Uhr;
wir laden vor allem Kinder
ein, sich die Wartezeit auf das
Christkind zu verkürzen.

Feuerwehrball am Samstag,
den 11. Februar 2012 im
Kulturheim Steinabrückl



Helmpatenschaft

Unter dem Titel „Schützen Sie die klugen Köpfe der Feuerwehrmitglieder in Steinabrückl und übernehmen Sie eine Patenschaft“ fand am Freitag den 8. Juli 2011 im Feuerwehrhaus Steinabrückl die Übergabe unserer neuen Feuerwehrhelme statt.

Der Schutz vor den Gefahren an den verschiedensten Einsatzstellen ist eines der wichtigsten Dinge für die Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr. Durch gute persönliche Schutzausrüstung werden wir vor Feuer, Rauch, Gefahrstoffen und mechanischen Einwirkungen bewahrt. Leider ist diese Ausrüstung eine teure Angelegenheit für die Feuerwehren. Die Kosten für nur ein Mitglied liegen bei knapp € 1.500,- und wir legen großen Wert auf den Schutz unserer Mitglieder.

„Mir ist wichtig, dass meine Kameraden wieder gesund zu ihren Familien zurückkehren, helfen sie doch ausschließlich in ihrer Freizeit“ so der Kommandant Walter Pfisterer.

Umso mehr freut es uns, dass die Idee einer Helmpatenschaft so gegriffen hat, dass vom Zeitpunkt der Florianifeier am 14. Mai bis zum 15. Juni alle erforderlichen Helme finanziert werden konnten.

Als Dankeschön dafür dürfen wir die ausgeschiedenen, von unseren Kameraden signierten Feuerwehrhelme an nachfolgende Paten übergeben:

Bgm. Ing. Gustav Glöckler, Gasthaus Zodl & Rieger, Fa. Alpha-Werke Alwin Lehner GmbH & Co.KG, GF Werner Rosenberger, Fa. Wohn-Service GmbH, GF Walter Schwarzbart, Sara, Monika u. Jürgen Gaupmann, Fa. PET Recycling Team GmbH, GF Erich Happenhofer, Fa. Josef GmbH, GF Michael Preis, UGI, Unabhängige Gemeinde Initiative, Ida-Theresia Eder u. Heinz Nowak, Fa. Hörschläger Elektrotechnik GmbH, GF Oliver Hörschläger und ÖVP Wöllersdorf-Steinabrückl, Frau Ingeborg Wagner

Verschönerungsverein Steinabrückl-Heideansiedlung

Im Juni entzündeten wir – zur Sonnenwende – das bereits traditionelle Feuer im Haltergraben. Aus gegebenen Umständen musste der Verschönerungsverein diese Veranstaltung erstmals allein durchführen. Wir haben den Besuchern diesmal absolute Wetterfestigkeit abverlangt und danken all jenen, die dem Regen getrotzt haben!

Unser Vereinsausflug führte uns am Sonntag, dem 18.09.2011 zur Landesausstellung nach Carnuntum. Außerdem zu besichtigen war Hainburg und das Museum in Deutsch-Altenburg.



Im September wurden die Bänke bei der Kirche und in der Leopold Lehnerstrasse repariert. Da der Herbst sehr mild war, durften unsere Sommerblumen noch in ihren Kisterln verweilen, um noch länger zur Ortsverschönerung beizutragen.

Leider mussten wir feststellen, dass vor allem das Blumenbeet am Hauptplatz, bei der Telefonzelle, als Hundeklo benutzt wird. Wir ersuchen daher die Hundebesitzer, mehr Acht zu geben und zur Sauberkeit in unserer Ortschaft beizutragen.

Weihnachten steht bereits vor der Tür und wie Sie sicherlich schon bemerkt haben, sind die Laternen im Ortsgebiet wieder jahreszeitgemäß geschmückt.

Wir möchten Sie einladen, das Neujahrskonzert am 01.01.2012 mit uns zu lauschen und auf das neue Jahr anzustoßen. Wir konnten das Wiener Neustädter Strauß-Ensemble für den Neujahrstag im Kulturheim Steinabrückl gewinnen.

Abschließend wünscht Ihnen der Vorstand des Verschönerungsvereins Steinabrückl-Heideansiedlung eine frohe Weihnacht und ein erfolgreiches neues Jahr 2012.

Freiwillige Feuerwehr Wöllersdorf



Geschätzte Wöllersdorferinnen und Wöllersdorfer, liebe Kinder.

Der Winter hat noch nicht einmal Einzug gehalten und doch schreiben wir schon bald das Jahr 2012.

Waren es in den letzten Jahren zumeist technische Einsätze, die unsere Feuerwehr forderten, so mussten wir im heurigen Jahr einen deutlichen Anstieg an Brandeinsätzen verzeichnen. Dieser Umstand zeigt wieder einmal deutlich auf, dass man sich kaum auf Statistiken aus der Vergangenheit verlassen kann, wenn es darum geht, sich auf ein zukünftiges Einsatzgeschehen vorzubereiten.

Deshalb verbrachten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wöllersdorf auch heuer wieder einige tausend Mannstunden bei Übungen, Schulungen und Kursen, um genau der Unvorhersehbarkeit der Art des nächsten Einsatzes bestmöglich entgegenzutreten zu können. Nicht zuletzt die gesellschaftspolitischen Entwicklungen der letzten Zeit werden uns in Zukunft bei unserem Auftrag, nämlich die bestmögliche Hilfe bei Notfällen zu leisten, vor neue Herausforderungen stellen. Denn Wirtschaftskrise und wirtschaftspolitische Überlegungen haben mittlerweile auch schon im Freiwilligenwesen Spuren hinterlassen. Gerade deshalb freut es mich besonders, dass sich noch immer Freiwillige finden, die sich in den Dienst der Öffentlichkeit stellen, um schnell und unbürokratisch zu helfen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Ihnen für Ihre Unterstützung bei den Haussammlungen bedanken, denn Sie tragen mit Ihrem Beitrag nicht unerheblich zur Ausstattung der Feuerwehr bei.

Ganz besonders möchte ich mich auch

bei meinen Feuerwehrkameraden für die Einsatzbereitschaft bedanken. Der Dank gilt aber auch Euren Angehörigen, die immer wieder Verständnis für Eure Tätigkeit in der Wehr aufbringen.

Auch in der Feuerwehrjugend hat sich wieder viel getan.

So haben wir im Juli am Landesleistungsbewerb in St. Pölten bei den Bewerben auch heuer wieder ausgezeichnete Plätze erreicht. Die Sommerpause nutzten wir für Planung und Ausarbeitung des Fertigungsabzeichens Feuerwehrtechnik, das im Oktober in Wöllersdorf stattgefunden hat. Um das Abzeichen zu erlangen, mussten die Jugendlichen bei den verschiedenen Stationen das richtige Arbeiten und Bedienen der

Feuerwehrausrüstung vorführen, aber auch das richtige Verhalten im Brand und Notfall musste erklärt werden können. Insgesamt waren 158 Jugendliche von 24 Feuerwehren nach Wöllersdorf zum Ablegen des Abzeichens gekommen.

Natürlich veranstaltete auch heuer wieder die Feuerwehrjugend eine lebende Krippe am Adventmarkt. Einen großen Dank auch an unsere Trompeterinnen, die an der Krippe für Weihnachtsstimmung sorgten.

Wir brauchen auch für die Zukunft gut ausgebildete Feuerwehrmänner und Frauen. Darum schaut Euch einmal die Feuerwehrjugend an. Ab Jänner findet wieder jeden Freitag von 17:30 – 20:00 unsere Jugendstunde statt. Unser Motto SPIEL, SPASS und LERNEN.

Zum Abschluss möchte ich Ihnen noch ins Gedächtnis rufen, dass gerade in der Adventzeit viele Brände durch vergessene oder umgefallene Kerzen entstehen. Mit einem Kübel Wasser neben Christbaum und Adventkranz können Sie einfach den Ausbruch eines Feuers verhindern. Vielleicht schenken Sie heuer auch einmal eine Löschdecke oder einen Brandmelder. Solch einfache Mittel können schlimmen Schaden an Leib und Leben verhindern.

So bleibt mir, Ihnen besinnliche Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2012 zu wünschen. Gemäß dem Wahlspruch der Feuerwehr, Gott zur Ehr - dem nächsten zur Wehr

EHBI Alfred Mohl

KOBV Ortsgruppe Wöllersdorf-Steinabrückl

Mit eilenden Schritten gehen wir dem Jahresende entgegen und so will ich einen kleinen Rückblick auf unsere Tätigkeiten geben.

Am 3.6. konnten wir Frau Gerlinde Schweng zu ihrem 70. Geburtstag sowie am 19.7. Frau Hilde Cykel zu ihrem 85. Geburtstag gratulieren. Ein gemütlicher Heurigenbesuch mit guter Stimmung fand im Heurigenlokal Steinbrecher mit 17 Mitgliedern statt. Am 5.11. war unsere Generalversammlung, verbunden mit Neuwahlen. Unser Ortsgruppenobmann Heinrich Legenstein sowie der gesamte Ausschuss wurden wieder einstimmig gewählt. Zur Ortsgruppenstellvertreterin wurde Frau Hilde Stolz und zur 2. Kontrolle Frau Regina Rois gewählt. Am 28.11 bildete ein gemütlicher, vorweihnachtlicher Besuch in der Moststube Pokorny den Abschluss des heurigen Jahres. Die Sprechstage 2012 des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes für Wien, NÖ und Burgenland finden am 3. und 17. Jänner, 7. Februar, 20. März, 3. und 17. April, 15. Mai und 19. Juni 2012 in der Zeit von 09.00 bis 10.30 Uhr bei der NÖ Gebietskrankenkasse, Wienerstraße 69 (Eingang beim Warteraum des Kontrollarztes), 2700 Wiener Neustadt, statt.

Als wiedergewählter Obmann wünsche ich allen unseren Mitgliedern sowie der gesamten Bevölkerung von Wöllersdorf-Steinabrückl ein schönes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Heinrich Legenstein, KOBV Ortsgruppe Wöllersdorf-Steinabrückl

Verschönerungsverein Wöllersdorf

Liebe Mitglieder und Freunde des Verschönerungsvereines!
Viel zu schnell gehört das Jahr 2011 fast wieder der Vergangenheit an. Wir können wieder auf ein arbeitsreiches Jahr zurückblicken und wollen Sie über unsere geplanten Aktivitäten für 2012 informieren.

Unsere Vereinswerkstätte wurde adaptiert. Als erste Arbeit in dieser Werkstätte wurde die Herstellung der Schaukästen für die Bürgerservicestelle in Steinabrückl durchgeführt. An den Veranstaltungen der Gemeinde, wie Ferienspiel, Bauernmarkt, Weihnachtsmarkt hat sich der Verschönerungsverein selbstverständlich auch wieder beteiligt. Unser Ausflug in die Steiermark stand unter dem Motto „Süss-Sauer“. Zuerst ging es in die Schokoladenfabrik Zotter, am Nachmittag in die Essigmanufaktur und Schnapsbrennerei Gölles. Im Rahmen der Kulturwochen gab es im Gemeindezentrum den „Reserltanz“ mit der volkstümlichen Musikgruppe „Die Aufreisser“.

Von der UNESCO wurde die „Pecherei in Niederösterreich“ in das Nationale Verzeichnis der immateriellen Kulturerben aufgenommen und damit auch unser Pecherlehrpfad im Marchgraben. Im Juni wurden in Hölles die Urkunden im Rahmen einer kleinen Feier überreicht.



2012 wollen wir wieder unser beliebtes Marchgrabenfest durchführen und zwar am 7. und 8. Juli. Bitte den Termin vormerken und bei Petrus um schönes Wetter für diese Veranstaltung bitten. Unsere Hauptversammlung ist für 31. März vorgesehen. Ab April werden bei den monatlichen Arbeitseinsätzen – jeden 2. Samstag im Monat – die laufenden Pflege- und Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Ab Mai werden wir wieder für den Blumenschmuck an den Brücken, beim Krieger- und Schubertdenkmal, beim Bahnhof usw. sorgen. An der geplanten 40-Jahr Feier Wöllersdorf-Steinabrückl wird sich der Verschönerungsverein ebenso beteiligen wie auch an vielen anderen Veranstaltungen der Gemeinde. Unsere Aktivitäten und Termine können Sie auch auf unserer Homepage unter www.vv-woellersdorf.at nachlesen.

Allen Vereinsmitgliedern und Freunden wünscht der Vereinsvorstand ein friedvolles Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familie, sowie Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für das kommende Jahr 2012.

Michael Stoifl, Obmann

Marchgrabenstrasse 3, 2752 Wöllersdorf

02633 45189 oder 0664 73501718, m.stoifl@vv-woellersdorf.at

Imkerei - ein hoffnungsloses Unterfangen?

In den letzten Monaten wurde in den verschiedensten Tageszeitungen (Kurier, Kronen Zeitung, Kleine Zeitung etc.) und auch in den anderen Medien über Imkerei, Bienenhaltung und Bienensterben berichtet. Nicht nur Österreich, auch Deutschland und Frankreich also Mitteleuropa auch Nordamerika u. Afrika – zum Teil noch regional beschränkt – sind davon betroffen. Offensichtlich wurde man nun auch auf dieses Thema sensibilisiert.

Schädlinge wie Varroamilbe, Beutenkäfer, Pilze, Viren, haben dank globaler Handelswege auch bei uns Einzug gehalten und Pestizide (Maisbeize), Luftverschmutzung, Mobilfunk, Monokultur, sind weitere Faktoren, welche als Verursacher des Massensterbens („Colony Collapse Disorder“ auch CCD genannt) gelten.



Es ist ein Irrglaube zu meinen, dass der technische Fortschritt im 21. Jahrhundert die Menschen von der Natur unabhängig macht.

Die Biene ist der wichtigste Bestäuber – die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) schätzt, dass von 100 Nutzpflanzen wie Früchten, Nüssen und Getreiden, welche weltweit 90 Prozent der Nahrungsmittel stellen, 71 hauptsächlich von der Honigbiene bestäubt werden.

Damit die Biene aber ihre Arbeit erledigen kann, muss sie bei Kräften sein. Ein geschwächtes Volk übersteht den Winter nicht. Die immer mehr verbreiteten Monokulturen sind aber nicht als Bienenweiden geeignet – einseitige Ernährung schwächt die Bienen und vor allem ihre Larven – so wie der Mensch, braucht auch die Biene eine ausgewogene Mischkost.

Früher war die Imkerei eine sehr ruhige – unspektakuläre Tätigkeit. Im Gegensatz zu heute, wo ein Volk dem Imker viel mehr Aufwand, Aufmerksamkeit und „Know How“ abverlangt. Ein Imker, der seine Völker fachgerecht einwintert und Krankheiten mit der richtigen Methode bekämpft, hat gute Aussichten, seine Tiere durch die kalte Jahreszeit in den Frühling durchzubringen.

Keinen Einfluss aber haben wir Imker auf Luftverschmutzung, Zerstörung der Lebensräume und damit verbunden Zerstörung der Nahrungsgrundlage sowie den Klimawandel, der sich auf die Blütezeiten der Pflanzen auswirkt. Hier sind Politik und Spezialisten gefragt, Lösungen zu finden und zu realisieren.

Abschließend würde ich meinen, dass die Imkerei kein hoffnungsloses Unterfangen ist – mit der richtigen Einstellung und einer ausgewogenen Ausbildung ist es eine Lebensaufgabe im Dienste der Menschen und der Natur.

Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr wünscht allen Gönnern u. Förderern der Imkerei NÖ Imkerverband – Ortsgruppe Wöllersdorf, Wolfgang Fenz

Wanderverein „Pepi`s Hütt`n“

Die zweite Jahreshälfte starteten wir gleich am 02. Juli 2011 mit unserem 4. Int. Piestingtalmarsch und dem 1. Piestingtalmarathon mit großem Erfolg. Wir freuten uns über 350 Teilnehmer (inkl. 115 Marathongeher), welche entlang der Strecken bei 7 Kontroll- und Labestellen bestens versorgt wurden. Im Zuge unserer Veranstaltung luden wir unsere Kinder aus der Gemeinde (Ferienspiel) zu einer geführten Wanderung ein und überraschten sie mit einem Geschenk. In unseren Aktivitäten darf natürlich die alljährliche Pilgerwanderung nach Mariazell nicht fehlen. Unter der Leitung von Wanderführer Hr. Ing. Hans Lackner konnten 15 Wanderer auf dem wunderschönen Burgenländischen Mariazeller-Weg die 3 Tageswanderung mit Erfolg beenden.

Das ganz besondere Highlight in diesem Jahr war die Teilnahme vom 22. - 24.09.2011 an der 9. Wanderweltmeisterschaft in Innsbruck Igls. 38 Vereinsmitglieder erwanderten in diesen 3 Tagen insgesamt 2304 Kilometer und konnten von 17 Nationen und ca. 800 Teilnehmern in der Gruppenwertung den ausgezeichneten 6. Platz erreichen.



Als Fixpunkt in unserem Jahresprogramm ist mittlerweile die Gemeindegewandlung zu organisieren, welche heuer leider bei nicht besonderen Wetterverhältnissen stattfand. Bei herrlichem Herbstwetter fand am 12. November zum zweiten Mal unser geführter Marathon mit 37 Marathongehern statt. Gegen Ende des Jahres schließen wir unser dichtes Veranstaltungsprogramm immer mit einem geführten Marathon ab. Es ist natürlich nicht möglich, über alle unsere Aktivitäten hier zu berichten, daher ersuchen wir Sie um einen Besuch auf unserer neu gestalteten und ausführlichen Homepage www.wrv-steinabrueckl.at

Im Jahr 2012 feiern wir im März 5 Jahre Wanderverein „Pepi`s Hütt`n“ und laden Sie schon jetzt zu Freibier recht herzlich ein. Nähere Informationen zur 5 Jahresfeier und unserem Wandertag am 30.06.2012 werden wir noch rechtzeitig bekanntgeben.

In diesem Sinne wünscht der Wanderverein „Pepi`s Hütt`n“ allen Gemeindegewandlung Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr. Der Obmann Josef Binder



UTTV - der Lieblingsverein von Wöllersdorf-Steinabrückl

UTTV

Nach 10 Jahren mühevoller Arbeit und Zeitaufwand haben wir es geschafft, dass der Name Steinabrückl sowohl in den regionalen Medien als auch in Niederösterreichischen Tischtenniskreisen nicht mehr wegzudenken ist.

In der Spielsaison 2011/12 nehmen wir nur mit vier Mannschaften bei den Niederösterreichischen Meisterschaften teil und können auf unsere Ergebnisse stolz sein.

In der Unterliga Gruppe Süd A halten wir uns heuer sehr gut und sind in der Halbzeit der Spielsaison am 5. Platz.

In der 1. Klasse spielt Wilfried Trötzlmüller mit den Jugendlichen Christoph Wieser, Andreas Bock sowie Manuel Höller. Es war ein Versuch, mit den Jugendlichen in dieser Klasse zu spielen. Christoph Wieser hat sich sehr stark gesteigert und ist mit vollem Ehrgeiz dabei sowie Andreas Bock, der noch etwas zu defensiv spielt, aber langsam bringt er in den Spielen auch die Leistung wie im Training. Er ist ein ehrgeiziger Trainer und manchmal der Letzte,

der das Training verlässt. Manuel Höller passt auch gut in die Mannschaft. Der Senior dieser Mannschaft, Wilfried Trötzlmüller, war im Herbst verletzt und konnte leider nicht voll spielen. Hoffentlich geht es der Mannschaft im Frühjahr besser und sie kann den Platz in der 1. Klasse behalten. Die 3. Mannschaft ist letzte Saison von der 4. Klasse in die 3. Klasse aufgestiegen und liegt derzeit am 3. Platz. Norman Moser, Livio Roland sowie Alexander Guggenberger und zur Aushilfe auch Rene Freingruber halten sich wirklich sehr gut. Auch unsere 4. Klasse mit den Spielern Harald Kampichler, Andreas Sturm (ein Jugendlicher), Heidi Trötzlmüller und Stefan Guggenberger geht es ganz gut und sie belegen derzeit von 11 Mannschaften den 5. Platz.

Bei den Kindern (derzeit haben wir 14) gibt es leider Probleme, um bei den Jugendmeisterschaften mitzuwirken. Beim Übertritt von der Volksschule in Hauptschule bzw. Gymnasium fallen ein paar Kinder aus oder sie kommen nur fallweise zum Training. Unsere zwei besten Jugendlichen, Marcel Kassin und Kevin Hain,

können leider nicht in einer Mannschaft spielen, da Kevin älter ist als Marcel. Wir haben auch im November wieder eine Schnupperstunde mit den Kindern der 3. Klasse absolviert und hoffen, dass einige Spieler den Weg zu uns finden. Bei den Hobbyspielern ist der Andrang sowie der Ehrgeiz groß. Im Sommer wurde unser Verein bei der Aktion des Landes Niederösterreichs „Lieblingsvereine der Gemeinden“ zum Lieblingsverein von Wöllersdorf-Steinabrückl gewählt und eine große Gruppe in Begleitung unseres Herrn Bürgermeisters nahm in St. Pölten bei der Urkundenverteilung teil (s. Foto links). Auch bei der Aktion „Land der Freiwilligen“ wurden wir in Wr. Neustadt bei einer Festveranstaltung geehrt.

Aber nicht nur Leistung ist angesagt, auch das Vereinsleben kommt bei uns nicht zu kurz. So haben wir im September ein TT-Turnier für Politik und Wirtschaft durchgeführt. Sinn dieser Veranstaltung ist es, den Tischtennissport den Regionalpolitikern und Sponsoren näher zu bringen. Teilnehmer waren Herr Bürgermeister, Herr Vizebürgermeister, Damen und Herren des Gemeinderates sowie unsere Sponsoren. Es war ein gelungenes Turnier und es ist ein Bestandteil unseres Vereinslebens.

Im Namen des UTTV wünsche ich allen Mitgliedern und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im Jahr 2012

Heidi Trötzmüller
Schriftführer

Teufelspakt Steinabrückl

Heuer startete der Teufelspakt Steinabrückl in seine 2. Saison. Wieder waren wir auf diversen Krampus- und Prechtenläufen in verschiedensten Teilen NÖ's und der Stmk. vertreten, um den Leuten dort das Fürchten zu lehren. Doch nicht nur in der Ferne, sondern auch bei Hausbesuchen in unserer Gemeinde konnten wir den Leuten und vor allem den Kindern diesen Brauch näher bringen.



Bei dieser Gelegenheit

möchten wir uns auch gleich bei den lieben Eltern dafür bedanken, dass sie uns so freundlich und nett in ihrem Zuhause willkommen geheißen haben und damit zur Wiederbelebung dieser alten Tradition beitrugen. Wir freuen uns schon jetzt auf die kommende Saison und wünschen Ihnen und Ihren Liebsten ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2012!

Besuchen Sie uns auf unserer Facebook-Seite!

Andreas Scharinger, Obmann Teufelspakt Steinabrückl

ATV – Steinabrückl – Heideansiedlung

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung wurde der Vorstand neu gewählt. Heinz Schwarz, unser langjähriger Obmann, und seine Stellvertreterin Michi Holzer legten ihre Ämter nieder, bleiben uns aber als aktive Mitglieder erhalten. Herzlichen Dank für ihre Arbeit! Der neu gewählte Vorstand – Obfrau Marianne Straub, Kassier Monika Enzinger und Schriftführer Robert Kitlizka.

Ein kurzer Rückblick auf die vergangene Saison: Unsere Damen- und Herrenmannschaft konnte bei den Meisterschaften wieder schöne Erfolge erspielen. Der Klassenerhalt ist geschafft. Gratulation! Aber nicht nur die „Profis“ stehen bei uns im Mittelpunkt, unser Jugendtrainer kümmert sich um unsere jüngsten Mitglieder.

Vorschau 2012

Zur Saisoneroöffnung ist ein Juxturnier geplant, bei dem alle Mitglieder und Gäste eingeladen sind, daran teilzunehmen. Die Jugendarbeit wollen wir in Zusammenarbeit mit der Volksschule verstärkt weiterführen. In den Sommerferien ist ein Englisch-Tennis-Camp für Kinder in Planung.

Beachvolleyballturniere und unser Damenturnen sind weitere Angebote an alle Interessierte, sich sportlich zu betätigen. Auskünfte über Termine erhalten Sie in unserem Schaukasten beim Tennisplatz Steinabrückl oder Sie schreiben uns (straub_marianne@hotmail.com), wir senden Ihnen die Einladungen gerne zu.

Schöne und erholsame Feiertage wünscht der Vorstand



ASKÖ Wöllersdorf / Sektion Tennis

Die sportliche Seite:

2011 waren wir mit 3 Herrenmannschaften in der allgemeinen Klasse, sowie mit 1 Senioren (Herren +45) und 2 Jugendmannschaften (U13 und U 15) in der Mannschaftsmeisterschaft des Kreises Süd vertreten. Die Mannschaften Herren I sowie die U 13 wurden in ihrer Gruppe jeweils Zweiter und konnten damit die Saisonziele erreichen. Enttäuschend die Herren III, welche trotz einiger guter Einzelleistungen unserer Nachwuchsspieler ohne Sieg blieben. Die geplante Damenmannschaft wird auch 2012 noch nicht zustande kommen. Es fehlen dzt. 2 – 3 Damen, welche Meisterschaft spielen wollen. Tennisbegeisterte Spielerinnen sind daher jederzeit gerne willkommen.

2011 konnten wir wieder einige zusätzliche Kinder für unseren schönen Sport begeistern. Derzeit gibt es 6 Kinder-Trainingsgruppen. Darauf können wir mit Recht stolz sein. Auch 2012 finden wieder Trainingsseinheiten für Kinder statt. Sollten Ihre Kinder oder Sie Interesse am schönen Tennissport haben, zögern Sie nicht. Einfach ein Mail an tc.woellersdorf@utanet.at senden. Wir bedanken uns bei der Wöllersdorfer Bevölkerung für die Unterstützung bei unseren Heimspielen und anderen Veranstaltungen. Die Meisterschafts- und Veranstaltungstermine werden in den Gemeindeschaukästen sowie auf unser hp: www.tc-woellersdorf.at verlautbart. Schauen Sie sich das an!!!

Rückblick 2011:

Vereinsmeister Einzel 2011, Alex Hajto, konnte den Titel verteidigen, wobei er das Finale knapp gegen Ebner Hannes gewonnen hat. Bei den „Kindervereinsmeisterschaften“ wurde in 2 Kategorien um den Titel Vereinsmeister 2011 gekämpft. Das bereits zum elften Mal veranstaltete Firmmenturnier wurde heuer im Spätsommer gespielt. Diese Veranstaltung hat sich als fixer Bestandteil etabliert und wird auch von vielen Firmen als fixer Bestandteil geplant. Unser traditionelles „Juxturnier“ wurde, wie schon 2010, zum Saisonstart gespielt. Für den Sommer 2012 planen wir wieder ein Sommercamp für Kinder. Termine stehen noch nicht fest – bei Interesse bitte ein Mail an tc.woellersdorf@utanet.at.

Auch 2011 konnten wir, dank der Sponsoren Fa. MEITZ Dach, Fa. Stanzbiegetechnik und Gastronom RO & ZO, mit Vereinsjugendlichen und Begleitpersonen das Stadthallenturnier besuchen. Die Kinder waren, so wie schon in den vergangenen Jahren, begeistert. Einen besonderen Dank an dieser Stelle unserem „Kranzi“, welcher den Besuch wieder hervorragend organisiert hat.

Unsere Punschparty am 10.12.2011 bildete wie immer den Abschluss einer gelungenen Saison.

Abschließend noch besonderer Dank den Teilnehmern an unserem Sponsoring AWW-Aktive Wirtschaft Wöllersdorf. Die Firmen Trenker Bauunternehmung GmbH, Stanzbiegetechnik GmbH, Dachdecker & Spengler Meitz, Kombi Kargo GmbH, Glaserei Güney OHG., Bauunternehmung J. Fuchs GmbH, ermöglichen mit ihren Beiträgen eine aktive Jugendarbeit sowie die erforderliche Aufbauarbeit für unsere Meisterschaftsspieler. Besonderer Dank gilt wie immer den vielen fleißigen Händen, welche zum Gelingen unserer Veranstaltungen beitragen – DANKE.



Vorschau 2012:

Um den Spielbetrieb wieder etwas anzukurbeln, gibt es Überlegungen, den Modus der Vereinsmeisterschaften zu ändern. Näheres können wir hoffentlich bei unserer Jahreshauptversammlung präsentieren.

Die Termine und Planungen für 2012 finden sie aktuell auf unserer hp www.tc-woellersdorf.at. Nachstehend ein Auszug:

24.02.2012	Jahreshauptversammlung
28.04.2012 ab 09:00h	Juxturnier als Saisoneroöffnung
01.09.2012 ab 09:00h	Firmmenturnier
08.12.2012 ab 17:03h	Punschparty

Abschließend wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie im Namen der Sektion Tennis des ASKÖ Wöllersdorf ein fröhliches Weihnachtsfest, viel Glück und vor allem Gesundheit im neuen Jahr.

Für die Vereinsleitung: Toth Peter

ATSV Wöllersdorf-Steinabrückl

„Wenn man Pech hat, hat man meistens Glück auch keines“
Leider ist die vergangene Spielsaison für den ATSV Wöllersdorf-Steinabrückl von den Ergebnissen her nicht so gelaufen, wie wir das eigentlich geplant hätten. Bei vielen Spielen hatten wir einfach Pech und wir konnten uns daher nicht so oft über Siege freuen, wie sie uns vielleicht zugestanden wären. Aber das ist vorbei, wir schauen nach vorne und sind sicher, dass uns das Glück wieder hin und wieder am Sportplatz besuchen kommen wird.

Wie Sie ja sicher auch aus den Medien schon erfahren haben, hat sich ein Trainerwechsel ergeben, was auch zu einer personellen Rotation im Vereinsvorstand führte. Das heißt für uns, dass wir uns während der Wintermonate in einigen Bereichen neu organisieren werden und ich bin zuversichtlich, dass wir die Saison 2012 mit viel Ehrgeiz und Optimismus gestalten können. —>

Anlässlich der bevorstehenden Feiertage möchte ich ALLEN Funktionären, Spielern, Helfern, Fans und Besuchern ein frohes Weihnachtsfest und viel Erfolg im neuen Jahr wünschen, für die geleistete Arbeit möchte ich mich ausdrücklich auch bei all jenen Funktionären und Mitarbeitern bedanken, die uns im nächsten Jahr nicht mehr zur Verfügung stehen werden.

Franz ("Schoko") Schacher



Rückblick auf die Herbstsaison der Fußballjugend des ATSV Wöllersdorf-Steinabrückl

Ich darf mich hiermit als neuer Jugendleiter des ATSV-Wöllersdorf-Steinabrückl kurz vorstellen.

Mein Name ist Horst Fürnweger, ich bin 48 Jahre und wohne mit meiner Familie in der Siedlung-Maria-Theresia (Eggendorf). Ich begann meine Nachwuchstrainerkarriere nach langjähriger aktiver Laufbahn im Jahre 2001 und absolvierte im Jahre 2002 die Trainerausbildung. 2004 und 2006 folgten Fortbildungskurse in der Sportschule Lindabrunn.

Beim ATSV übernahm ich im September dieses Jahres die Funktion des Jugendleiters und die des Trainers der U9. Mein Sohn Florian Fürnweger unterstützt mich bei dieser Aufgabe als Tormanntrainer. Die U9 nimmt im Frühjahr 2012 an der Meisterschaft teil. Bei diesen Meisterschaftsturnieren wollen wir die Entwicklung der Kinder im technisch/taktischen Bereich weiter fördern.

Nach kurzer Zeit war es uns möglich, eine weitere Nachwuchsmannschaft zu bilden. Diese Mannschaft der vorwiegend Fünf- und Sechsjährigen wird ebenfalls seit Ende September von den Trainern David Zeis und Christoph Wallner betreut. Ziel ist es, mit dieser Mannschaft im Frühjahr 2012 erste Turniere zu bestreiten und ab Herbst 2012 in die Meisterschaft einzusteigen. Die U12 mit ihrem Trainer Markus Schacher konnte die Herbstmeisterschaft im unteren Playoff als Meister beenden und spielt somit im Frühjahr 2012 um die Meisterschaft im mittleren Playoff. Ich gratuliere noch einmal der U12 recht herzlich zu diesem Erfolg. Die U15 hat die Herbstmeisterschaft im oberen Playoff absolviert und obwohl diese Mannschaft sportlich den Klassenerhalt erreicht hat, muss unsere U15 aus organisatorischen Gründen in der Jugendhauptgruppe Süd die Frühjahrsmeisterschaft 2012 im mittleren Playoff bestreiten. Zum Abschluss wünsche ich allen Leserinnen und Lesern dieser Zeitung sowie allen Fans, treuen Anhängern und Unterstützern des ATSV besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

PS: Alle fußballinteressierten Mädchen und Buben, vor allem der Geburtsjahrgänge 2002 bis 2006, sind herzlich eingeladen, an einem Schnuppertraining teilzunehmen. Nähere Informationen bei Jugendleiter Horst Fürnweger 0660/76 56 633

The Volleyfants

Der Mitgliederstand unseres Vereines beläuft sich derzeit auf 16 Personen, wodurch wir für alle Mitglieder optimale Spielbedingungen gewährleisten können. Optimal gestalteten sich natürlich auch die dringend notwendigen Nachbesprechungen beim Ferdli, unserem Stammlokal Zödl & Rieger. Leider ist die Beachsaison für heuer zu Ende und wir haben das Netz in den Winterschlaf geschickt. Aufgrund des sehr schönen und weitgehend regenfreien Sommers konnten wir wieder alle unsere Trainingseinheiten am Dienstag und Donnerstag voll auskosten. Manche Unermüdlichen fanden sich auch an einigen Wochenenden zusammen, um unserem Sport zu frönen. Beim heurigen ÖVP-Beach-Turnier waren wir mit 2 Mannschaften vertreten. Kelnhofer / Krieger und Stantejsky / Payer konnten ex equo den hervorragenden 4. Platz erringen. Kuta / Kelnhofer / Krieger / Leitner waren beim diesjährigen Quattro Beachvolleyball Turnier beim Tennisverein in Steinabrückl nicht zu schlagen und erspielten den 1. Platz.

Auch ein Nachmittag des Kinderferienspieles wurde von den Volleyfants wieder erfolgreich gestaltet. Nach dem Aufwärmen und einigen Pritsch- und Baggerübungen konnten die Kinder sich mit Würstel und Saft stärken, bevor es daran ging, das eine oder andere Match zu bestreiten. Im Anschluss gab es wie jedes Jahr für jeden Teilnehmer eine Urkunde sowie Sachpreise, gesponsert von Bau-Mit und der Wiener Neustädter Sparkasse. Den edlen Spendern sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt für ihre jährliche Unterstützung. Natürlich danke ich auch meinen Vereinskollegen für die tatkräftige Mithilfe bei der Organisation und Durchführung dieses für unsere Gemeinde sicherlich sehr erfolgreichen Events, welches in alt bewährter Art und Weise von Gudrun Gregor hervorragend betreut wurde. Auch ihr sei hiermit unser herzlichster Dank zueigen.

Ich wünsche, in Vertretung für die Wöllersdorfer Volleyfants, eine schöne und ruhige Adventzeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2012.

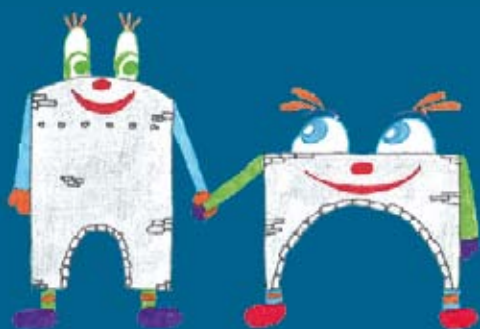
Mit Zuversicht wir in die Zukunft sehen
Mögen alle Wünsche in Erfüllung gehen
Und wir verabschieden uns leise
Auf uns're ganz besondere Weise
Vom alten Jahr, es war ein gutes
Begrüßen das neue, frohen Mutes
Möge Wöllersdorf gedeih'n
„HÖHL TEIFI HÖHL“ wünscht der Verein

Gerhard Leitner, Obmann „The Volleyfants“



Die Seite für Kinder

Bemale diese Lesezeichen
und schneide sie aus!



Wölli & Steini wünschen Dir viel Spaß!

Schau genau! Finde die
5 Unterschiede in den
beiden Darstellungen!

